

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 289.

Montag den 16. October.

1865.

Bekanntmachung.

Diejenigen Herren Studirenden, welche gesonnen sind, um die, für den gegenwärtigen Winter zu vertheilenden, Königlichen Holzstipendien sich zu bewerben, werden unter Verweisung auf die an Universitätsgerichtsstelle, wie im Convict und am schwarzen Bret angeschlagene Bekanntmachung vom heutigen Tage hierdurch veranlaßt, längstens bis zum 3. November 1865 bei dem Unterzeichneten in den in gedachter Bekanntmachung angegebenen Stunden im Universitätsgericht sich zu melden.
Leipzig den 16. October 1865. Dr. C. Morgenstern, Univ.-Richter.

Bekanntmachung.

Der höchste und niedrigste bei uns angezeigte Verkaufspreis des Roggenbrodes vom 15. October 1865 an bis auf Weiteres, bei einem mittleren Marktpreise von 3 Thlr. 23 Ngr. 8 Pf. für den Scheffel Roggen, ist:

- I. Das Pfund Brod erster Qualität: höchster Preis 11 Pfennige bei den Bäckermeistern
Marcus, Dorotheenstraße Nr. 6—8, — Nauhardt I., Peterssteinweg Nr. 58, und bei den Landbrodbäckern
- | | | | | |
|--------------------|------------------|------------------|-------------------|--------------------|
| Nr. 3. Wrenncke, | Nr. 15. Gufner, | Nr. 27. Frenkel, | Nr. 57. Wand, | Nr. 85. Berthold, |
| " 5. Reichsenring, | " 16. Päß, | " 32. Bender, | " 59. Müller, | " 93. Müller, |
| " 6. Schnieber, | " 17. Seidel, | " 34. Teichmann, | " 64. Unger, | " 95. Bartmus, |
| " 7. Schichtholz, | " 18. Dettler, | " 35. Schlippe, | " 77. Kresschmar, | " 96. Lichtenberg, |
| " 8. Deparade, | " 19. Föhring, | " 36. Kleeberg, | " 79. Lippner, | " 97. Günther, |
| " 9. Joachim, | " 21. Dresdner, | " 38. Buchmann, | " 80. Cyner, | " 102. Freiburger, |
| " 10. Kranes, | " 24. Jungbanns, | " 46. Lippner, | " 82. Schönemann, | " 107. Graneis, |
| " 11. Gunger, | " 25. Niesel, | " 49. Biermann, | " 83. Seyffert, | " 118. Schramm; |
| " 14. Sander, | " 26. Leipzig, | " 55. Sprung, | " 84. Schumann, | |

niedrigster Preis 8 Pfennige bei dem Bäckermeister Kühne, Peterssteinweg Nr. 1/2.

- II. Das Pfund Brod zweiter Qualität: höchster Preis 10 Pfennige
bei dem Bäckermeister Nauhardt I., Peterssteinweg Nr. 58, und bei den Landbrodbäckern
- | | | | | |
|--------------------|------------------|------------------|-------------------|--------------------|
| Nr. 3. Wrenncke, | Nr. 14. Sander, | Nr. 25. Niesel, | Nr. 38. Buchmann, | Nr. 80. Cyner, |
| " 5. Reichsenring, | " 15. Gufner, | " 26. Leipzig, | " 46. Lippner, | " 82. Schönemann, |
| " 6. Schnieber, | " 16. Päß, | " 27. Frenkel, | " 49. Biermann, | " 83. Seyffert, |
| " 7. Schichtholz, | " 17. Seidel, | " 32. Bender, | " 55. Sprung, | " 84. Schumann, |
| " 8. Deparade, | " 18. Dettler, | " 34. Teichmann, | " 57. Wand, | " 85. Berthold, |
| " 9. Joachim, | " 19. Föhring, | " 35. Schlippe, | " 59. Müller, | " 93. Müller, |
| " 10. Kranes, | " 21. Dresdner, | " 36. Kleeberg, | " 64. Unger, | " 95. Bartmus, |
| " 11. Gunger, | " 24. Jungbanns, | " 37. Reinhardt, | " 77. Kresschmar, | " 96. Lichtenberg, |

niedrigster Preis 7 1/2 Pfennige bei dem Productenhändler Reichsenring, Emilienstraße Nr. 13.

Leipzig, den 14. October 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Rüscher, Act.

Bekanntmachung, den Wochenmarkt betreffend.

Vom nächsten Dienstag den 17. dieses an befindet sich der Wochenmarkt wieder auf dem Marktplatz.
Leipzig, den 14. October 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleichner.

Bekanntmachung.

Die Gebäude des an Pöhrs Platz gelegenen früher Lehmann'schen Grundstücks Nr. 6 sollen Dienstag den 17. October Vormittags 11 Uhr an Rathsstelle auf den Abbruch versteigert werden.
Die Versteigerung beginnt pünctlich zur angegebenen Zeit und wird sofort geschlossen, wenn ein höheres Gebot seitens der Anwesenden nicht erfolgt.

Die Auswahl unter den Bieteren und jede sonstige Entschliesung bleibt vorbehalten.

Die Versteigerungsbedingungen liegen an Rathsstelle zur Einsichtnahme aus.

Die Gebäude werden den 17. October Nachmittags von 3—6 Uhr bestichtigt werden können.

Leipzig, den 19. September 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Dr. Landgraff.

Bekanntmachung.

Eine aus 6 Zimmern, 5 Kammern und Zubehör bestehende Familien-Wohnung in der 2. Etage der Georgenballe, Brühlseite, soll vom 1. April 1866 ab auf 6 Jahre an den Meistbietenden vermietet werden. Wir fordern Miethlustige auf, sich Dienstag den 17. d. M. Vormittags 11 Uhr an Rathsstelle einzufinden und in dem pünctlich zur angegebenen Zeit beginnenden Licitationstermine ihre Gebote zu thun.

Die Licitation wird geschlossen, sobald keine Gebote weiter erfolgen und es bleibt die Auswahl unter den Bieteren, so wie jede sonstige Entschliesung dem Rathe vorbehalten.

Die Licitations- und Vermietungs-Bedingungen, so wie das genaue Inventar des Logis liegen an Rathsstelle zur Einsicht aus.
Leipzig, den 5. October 1865. Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Bekanntmachung.

Diejenigen Grundstücksbesitzer, welche einen **Beischleppen-Canon** an die Stadtcasse zu zahlen haben und damit pr. **Mi-**
chaelis 1865 im Rückstande geblieben sind, werden zu dessen sofortiger Berichtigung aufgefordert.
Leipzig, am 14. October 1865. **Des Rathes Finanz-Deputation.**

Stadttheater.

Wir haben niemals der wohl nur aus überreiztem Nationalgefühl entsprungenen engherzigen Ansicht beipflichten können, daß die Namen unseres Goethes beleidigt und geschändet worden seien durch die vom französischen Componisten Gounod unternommene Bearbeitung seines „Faust“ zu einer Oper. Wo die Umformung des Textes mit so viel Achtung vor dem Original und so viel Verständigkeit und Geschick vollzogen ward, wo außerdem der, welcher dies neue Libretto dann in Musik zu setzen unternahm, ein schöpferisches Talent offenbarte, dem das Bewußtsein seines sublimen Vorwurfs keineswegs abging, sondern das von begeistertem Streben, einer so hohen Aufgabe zu genügen, erfüllt war — da, meinen wir, hätten alle oppositionellen Stimmen in Schweigen verfallen oder sich in freudig theilnehmende und anerkennende verwandeln müssen.

Wir gehören also, wie wir gern einräumen, von jeher zu den Lobrednern und Freunden der Gounod'schen Oper: „Faust und Margarethe“, und es war uns höchst angenehm, sie am 14. October wieder einmal auf hiesige Repertoire gebracht zu sehen, um so mehr als die Besetzung uns als eine solche erschien, welche der Dichtung, wie dem Tonwerk wenigstens annähernd gerecht werden würde. Und wir täuschten uns nicht. In erster Reihe ist jedenfalls Fräul. Suvanny zu nennen, deren Gretchen eine außerordentlich liebenswürdige, ja auch künstlerisch bedeutende Leistung war. Schon die Persönlichkeit entsprach vollkommen dem mit unserer Seele verwachsenen Bilde des süßen Kindes, aber mehr, als das: nicht minder entfaltet das ganze Wesen der Darstellerin so viel holde Natur und Jungfräulichkeit, so wie später innige Hingebung und Leidenschaft, daß Jeder sich davon tief berührt und ergriffen fühlen mußte. Speciell in gesanglicher Hinsicht gebührt Fräul. Suvanny die Anerkennung, daß sie ganz nach Wunsch disponirt war und mit fast durchgängig tadelloser Technik vorgetragen hat. Etwas Schärfe in der Höhe wird ihr Organ wohl nie verlieren, sie stört aber nicht erheblich. Als Glanzpunkt des Abends bezeichnen wir den Schluß der Gartenscene: das war wirklich weihvoller, erschütternder Ausdruck für die ganze reiche Empfindungswelt eines liebenden Weibes.

Die Herren Rebling als Faust und Hertzsch als Mephisto sind ebenfalls mit Lob zu bedenken, wenn auch in etwas eingeschränktem Sinn. Hinsichtlich des Vocalen des Gesanges waren Beider Leistungen allerdings vorzüglich, indessen scheint uns die Persönlichkeit des Ersteren — wenn man dies Wort mehr geistig als physisch nehmen will — für den „Uebermenschen“ Faust, auch in der Gounod'schen Verkleinerung noch, etwas gar zu en miniature, was natürlich seinen Schatten auf das Spiel warf, in dem der Zweitgenannte, bei mangelnder Begabung, einen dämonischen Zug auszuprägen, gleichfalls nicht völlig zu befriedigen vermochte. Wir wiederholen, daß wir durchaus nicht Goethe's Faust und Mephisto zu sehen erwarteten, aber wir sahen auch nicht die Gounod'sche Copie ganz. Die Maske des Herrn Hertzsch übrigens war gut.

In sehr waderen Händen befanden sich die kleineren Rollen. Fr. Karg ist ein Siebel comme il faut; ihr Vortrag des „Blümlein traut“ war ein Hochgenuß. Frau Günther-Bachmann selbstverständlich ausgezeichnet als Marthe. Endlich Herr Thelen namentlich in der schweren und anstrengenden, viel Stimme verlangenden Fluch- und Sterbescene vortrefflich. Chor und Orchester that vollkommen seine Schuldigkeit und auch die Inszenirung ließ kaum etwas zu wünschen übrig. Ein prächtiges Tableau bot im 4. Act das Bacchanal dar, welches durch reizende und graziose Gruppierungen unserer drei Solotänzerinnen im Verein mit den übrigen Balletdamen noch gehoben wurde.

In nächster Woche stehen nun zwei Festvorstellungen in Aussicht: für den 18. October (Feier der Völkerschlacht) die erste Auf-führung der „Studenten und Pöjower“ von Wilhelm Schröder, für den 19. (Feier der vor 100 Jahren erfolgten Inscription Goethe's als Student in Leipzig): Prolog von Th. Apel und „Torquato Tasso“ (mit Herrn Hanisch in der Titelrolle, Herrn Deeg als Antonio und den Damen Eisk und Remde als beide Leonoren).
Dr. Emil Kneschke.

Verschiedenes.

Leipzig, 15. October. Auf dem Augustusplatz bei Teubner's Hause wurde gestern Abend der Schloßergeselle Wöbinaus aus Strehla durch ein zweispänniges Leiterwagengeschirr überfahren. Er erlitt dabei zum Glück zwar keinen Knochenbruch, jedoch so bedeutende Contusionen, daß er ins Jacobshospital geschafft werden mußte. Wie wir hören, soll der Führer des Geschirrs, ein Dienstknecht, betrunken gewesen und als an dem Unfälle Schuld tragend polizeilich verhaftet worden sein.

— Eine hiesige Bürgerfrau sah sich gestern Abend genöthigt, ihren eigenen 14jährigen Sohn der Polizei unter der Anschuldigung zu übergeben, daß er ihr 50 Thaler aus einer Commode gestohlen habe.

— Als in vergangener Nacht ein in der Georgenstraße wohnhafter Locomotivführer, welcher seine Frau mißhandelt und durch sein Lärmen die Nachtruhe gestört hatte, verhaftet werden sollte, widersetzte er sich gegen die Polizeibeamten in so energischer Weise, daß er schließlich gebunden und mittelst Wagens fortgeschafft werden mußte.

* Leipzig, 15. October. Zu dem gestern im Tageblatt abgedruckten Aufsatz über die Thüringische Eisenbahn dürfte folgender kleiner Nachtrag nicht ohne Interesse sein. Aus Erfurt wird, wahrscheinlich officiös, einem Berliner Blatte die Versicherung gegeben, die Nachricht, daß unlängst zwischen Erfurt und Gotha ein Zug wegen Mangels an Kohlen stehen geblieben, sei unrichtig; der Zug sei allerdings liegen geblieben, aber nur deswegen, weil der Führer desselben durch ungeschicktes Verfahren beim Nachfeuern das Feuer in der Maschine erstickt habe. Der Sänder sei auch schon entsprechend bestraft worden. Wegen der auf der Station Corbetha vorgekommenen Betriebsstörung sei Untersuchung eingeleitet. — Demselben Blatte wird aus Kassel geschrieben, die in der gestern erwähnten „Abwehr“ enthaltene Versicherung, daß die Vorschläge zur prompten Durchführung der Thüringische Bahn von Westen her transitirenden Züge am Widerspruch der westlichen Nachbarn gescheitert wäre, sei vollständig unbegründet, indem die Kurfürst-Friedrich-Wilhelms-Nordbahn den bezüglichen Vorschlägen zugestimmt habe. Dagegen seien dieselben von der Centraldirection der Main-Weserbahn abgelehnt worden.

* Nach den eingegangenen Anzeigen bei der Polizei wurde während der Messe die Summe von 9510 Thlr. durch Taschendiebstahl entwendet; die größten Summen im Schützenhause, wie früher gemeldet. Die meisten Diebstähle kamen unter den Buden vor, nämlich 23, auf dem Wochenmarkt 13.

Ferner erfahren die L. N.: In der gestern zu Ende gegangenen Michaelismesse haben im Ganzen 419 Musikanten und Sänger (in der vorjährigen Michaelismesse betrug deren Zahl 438 und in der vergangenen Ostermesse 386), sowie ein Taschenspieler, eine Bauchrednerin, ein Besitzer eines mechanischen Telegraphen-Apparats, ein Besitzer einer Ansicht des aus Briefpapier verfertigten Pillnitzer Schlosses, ein Besitzer eines Kraftmessers und ein taubstummer Schreib- und Rechenmeister vom hiesigen Polizeiamte Erlaubniß zu Productionen erhalten. Diejenigen Musik- und Sängergesellschaften, welche sich in geschlossenen Räumen, d. h. öffentlichen Vocalen producirt haben, zählten 264 Mitglieder in 85 Parteien. Die Zahl der Straßenmusikanten betrug 155 Personen in 19 Parteien. Von den Sängern und Musikern waren 54 aus Sachsen, 155 aus Oesterreich, 32 aus Preußen und 29 aus andern deutschen Ländern; von den 155 Straßenmusikanten 52 aus Sachsen, 90 aus Preußen, 10 aus Oesterreich und 3 aus Braunschweig. Vom hiesigen Rathe hatten zu Schaustellungen 86, zu photographischen Aufnahmen in Buden 12, zur Aufstellung von Holzschießständen 19, zur Aufstellung von Caroussells und Schaukeln 7, zum Schankbetriebe in Buden 20, zur Aufstellung von Victualien- und Kuchenbuden und dergleichen Ständen 72 Personen Concessionen für die Dauer der diesjährigen Michaelismesse erhalten.

Leipzig, 15. Oct. Die Weinlese in den Bergen zwischen Weisensfels und Dornburg a. d. S. einerseits und zwischen Rogbach und Rarsdorf andererseits ist so ziemlich beendet. Der D. N. Btg. berichtet man darüber: Die „guten Lagen an der Saale“, besonders die zwischen Naumburg und Kösen, haben ein ganz vorzügliches Gewächs geliefert, und wird der Eimer Most bereits mit 14 Thlr. verkauft. Auch die Traubenanbauge in den Bergen bei Schönburg, Gosel, Groß- und Kleinjena, Scheipitz, Balgstädt und Dornburg a. d. U. sind in Bezug auf Qualität ganz ausgezeichnet. Namentlich gut ist der Rothwein gerathen. Nach diesem ist denn auch außerordentlich viel Nachfrage, besonders von Magdeburg aus. — Weiter schreibt man demselben Blatte von der Saale: Es wird hier von Berlin aus jetzt viel Weißkraut aufgelaufen, weshalb auch dieses Product fortwährend im Preise steigt. Ueberhaupt werden die Lebensmittel von Tag zu Tag theurer. Die Kanne Pflaumenmus unter anderm kostet 12 Sgr. bis 12 Sgr. 6 Pf., während sie im vorigen Jahre zu 4—5 Sgr. zu kaufen war.

Dresden, 14. Oct. Heute wurde die constituirende Generalversammlung der Sächsischen Bank in Anwesenheit des Herrn geh. Reg.-Raths Schmalz als Königl. Commissars abgehalten. Es hatten sich 69 Actionäre mit 9234 Actien und 636 Stimmen eingefunden. Den Vorsitz führte Herr geh. Kammerath Raschel. Derselbe eröffnete die Versammlung, indem er die Sächsische Bank

für constituirt erklärte und Auskunft über die mit dem heutigen Tage beendigte Thätigkeit des provisorischen Comités gab. Als Directoren seien die Herren Karl Wanschaff, vortheilhaft bekannt als mehrjähriger zweiter Bevollmächtigter der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt, und Herr Carl Kühne, welcher sein wohlrenommiertes Bankgeschäft in Berlin aufgabe, um sich ganz seinem neuen Amte zu widmen, aussersehen. Der Druck der Banknoten sei der auszuzeichnenden Anstalt der Herren Giesecke & Devrient in Leipzig übertragen und werde nach Kräften gefördert. Hierauf wurden die Herren S. W. Bassenge & Co. (Dresden), S. Bleichröder (Berlin), Richard Hartmann (Chemnitz), Sal. Oppenheim jun. & Co. (Köln), Gust. Plaut (Leipzig), F. M. Magnus (Berlin), Michael Raschel (Dresden), Ernst Rülle (Dresden), Graf Wilding von Königsbrück, Bankier Franz Günther (Dresden), Stadtrath Peschel (Dresden), Fürst von Schönburg-Baldenburg, Stadtrath Stauff (Glauchau) und Rudolph v. Magnus (Dresden) als Mitglieder des Verwaltungsraths gewählt und sodann die Versammlung geschlossen.

Der Gutsbesitzer Mangelndorf in Hintergersdorf bei Tharand hat, wie wir von glaubhafter Seite vernehmen, als er Freitag Nachts 11 Uhr von auswärts nach Hause zurückkehrte, seine Ehefrau ermordet im Bette liegend gefunden. Aus der erbrochenen Commode waren über 800 Thaler in Silber- und Papiergeld geraubt. In der Schlafkammer, wo der Raubmord geschah, schlief mit der Ermordeten der im 7. Jahre stehende Sohn derselben. Der Mörder scheint sich bei der Ausführung seines Verbrechens eines Beiles bedient zu haben. (Dr. 3.)

Der Eisenbahn-Unfall auf dem Bahnhof der Station Neuwegerleben, von welchem wir jüngst kurz berichteten, ist ein nicht minder gefährlicher gewesen als der bei Budau, nur daß diesmal nicht der Verlust eines Menschenlebens zu beklagen ist. Der gegen 6 Uhr Abends von Braunschweig in Neuwegerleben eingetroffene Güterzug hielt auf der Station, um den ihm folgenden Kölner Schnellzug vorbeizulassen; der Schnellzug kam aber nicht, und da nun die Ankunft des um 6 Uhr fälligen gemischten Zugs bevorstand, so wurde diesem das Signal zum Halten entgegen geschickt. Der zweitnächste Bahnwärter aber übersah das Signal und beförderte es also nicht weiter, der Locomotivführer des heranbrausenden Zugs erblickte daher das Signal erst unmittelbar vor dem Bahnhofe und vermochte die Schnelligkeit des Zugs nur wenig zu mäßigen. Der Locomotivführer des auf dem Bahnhofe haltenden Zugs hatte zwar, als er den herankommenden Zug bemerkte, den seinigen sofort in Rückwärtsbewegung gesetzt, allein der Zusammenstoß war doch noch so gewaltig, daß beide Locomotiven und etwa sechs Wagen des Magdeburger gemischten Zugs vollständig zerstört wurden und die Bahn bis spät in die Nacht (fünf Stunden lang) unfahrbar war. Die Locomotivführer und ein hoch oben sitzender Schaffner retteten sich durch Herabspringen; von den Passagieren kamen die meisten mit einem sehr heftigen Stöße und dem Schreck davon, während leider verletzt wurden. Namentlich verlor eine junge Frau fast beide Reihen ihrer schönen Vorderzähne, eine andere biß sich die Zunge ab, einem Herrn wurde das Auge gefährlich beschädigt, andere trugen blutige Köpfe und Rippenstöße davon. Die Verwundeten wurden theils in Neuwegerleben (Station der Braunschweiger Staatsbahn) sofort verbunden, theils nach Döschersleben geschafft.

Greiz, 12. October. Gestern fand, wie der hiesige „Gen.-Anz.“ schreibt, die technische Prüfung der Greiz-Brunner Eisenbahn mit Zuhör statt. Der Bahnrörper, die Kunstbauten, Wegübergänge, Hochbauten u. wurden dabei einer eingehenden Prüfung unterworfen, insofern deren die Herren Prüfungscommissare, unter diesen ein technisches Mitglied des königl. sächs. Finanzministeriums, ihre Befriedigung ausdrücken und nur bezüglich einiger unwesentlichen Gegenstände Anordnungen zu treffen Veranlassung fanden. Die Eröffnung der Bahnstrecke wird wahrscheinlich gegen Ende nächster Woche erfolgen. Der Fahrplan verzeichnet täglich 5 Züge aus Greiz und eben so viele aus Neumarkt nach Greiz. Die Fahrzeit ist in jeder Richtung, einschließlich des Anhaltens in Mohlsdorf und Brunn, 30 Minuten. Außerst dankenswerth ist auch bei Aufstellung des Fahrplanes das freundliche Entgegenkommen der sächsischen Behörden, die den von hier ausgesprochenen Wünschen durchweg entsprochen haben, wobei die Unterstützung unserer Interessen durch die königl. sächsische Ober-Postdirection namentlich hervorzuheben ist, eben so daß seitens der Staatseisenbahndirection etwas frühere Abfertigung des letzten Zwickau-Poser Localzugs angeordnet ist, damit derselbe den Anschluß von Neumarkt nach Greiz noch erreicht. Es ist jede Concession hier um so höher anzuschlagen, je stärkere und schwerer zu bewältigende Dimensionen der Verkehr auf der sächsisch-bayerischen Staatsbahn bereits hat. Hierbei sei zugleich erwähnt, daß auf Ansuchen des Directoriums das sächs. Finanzministerium genehmigt hat, daß eben so, wie von hier aus, bei Gütern, die von Greiz über Neumarkt in der Richtung nach Reichenbach befördert werden, Fracht für die Strecke Brunn-Neumarkt und Neumarkt-Brunn gar nicht berechnet wird, eine Concession, die für den Verkehr in dieser Richtung von sehr großer Wichtigkeit ist. Als fernere erfreuliche Nachricht können wir noch hinzufügen, daß

der Eisenbahnbetriebs Telegraph vollständig in das sächsische Telegraphennetz gezogen und Greiz als sächsische Telegraphenstation, dadurch zugleich aber als Vereinsstation des deutsch-österreichischen Telegraphenvereins, behandelt werden wird.

Berichtigung. Unsere Angaben in Nr. 288 d. Bl., Seite 6359 erste Spalte, die Anmeldungen der Fremden in verfloßener Michaelismesse betreffend, haben wir dahin zu berichtigen, daß nur 7265 (nicht 17265) aus Gasthäusern erfolgt sind.

Meteorologische Beobachtungen auf der Universitäts-Sternwarte zu Leipzig vom 8. bis 14. October 1865.

Tag u. d. Beobachtung, Stunde	Barometer in Pariser Zoll und Linien, reducirt auf 0 R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
8. 6	27, 8,0	+ 3,3	1,0	S	1 leicht bewölkt
8. 2	6,6	+ 12,7	4,5	SSO	1-2 klar
8. 10	5,9	+ 4,9	1,8	ONO	0-1 leicht bewölkt ¹⁾
9. 6	5,7	+ 3,8	1,2	ONO	0-1/2 sehr wolzig
9. 2	5,5	+ 10,8	3,0	NO	2-3 sehr wolzig ²⁾
9. 10	5,1	+ 6,4	1,0	NO	2-3 sehe wolzig
10. 6	4,5	+ 4,8	0,2	ONO	2 trübe ³⁾
10. 2	4,8	+ 6,4	0,7	NO	1-2 trübe
10. 10	5,0	+ 5,5	0,3	NO	1 trübe ⁴⁾
11. 6	5,1	+ 5,6	0,3	0	0-1/2 trübe
11. 2	5,2	+ 12,1	1,7	SSO	0-1 sehr wolzig
11. 10	5,5	+ 9,3	0,2	SW	1-2 trübe ⁵⁾
12. 6	6,1	+ 8,1	0,7	SW	1 sehr wolzig ⁶⁾
12. 2	6,5	+ 13,2	4,4	SW	3 wolzig
12. 10	6,9	+ 6,8	1,0	SSW	2 leicht bewölkt
13. 6	6,7	+ 4,9	0,6	S	1-2 leicht bewölkt
13. 2	6,1	+ 12,8	4,3	S	1-2 leicht bewölkt
13. 10	6,2	+ 5,6	0,6	S	1 leicht bewölkt
14. 6	7,0	+ 4,8	0,7	SSW	0-1 fast trübe ⁷⁾
14. 2	8,1	+ 9,7	3,3	NNW	1 trübe
14. 10	9,2	+ 2,8	0,6	SO	0-1 wolzig

¹⁾ Hof um den Mond. ²⁾ Früh Regen. ³⁾ Etwas Regen. ⁴⁾ Oesters Regen. ⁵⁾ 5 Uhr Abends fernes Gewitter. ⁶⁾ Nachts etwas Regen. ⁷⁾ Neblig.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 12. Oct. R°	am 13. Oct. R°	in	am 12. Oct. R°	am 13. Oct. R°
Brüssel . . .	+ 10,7	+ 10,4	Palermo . . .	—	—
Gröningen . . .	+ 8,1	+ 8,4	Neapel . . .	+ 14,0	+ 12,5
Greenwich . . .	+ 9,8	+ 8,6	Rom . . .	+ 11,8	+ 11,7
Valentia (Graz) . . .	+ 11,1	—	Florenz . . .	+ 12,8	+ 12,0
Havre . . .	+ 12,7	+ 10,4	Turin . . .	—	+ 9,6
Brest . . .	+ 10,6	+ 9,2	Bern . . .	+ 8,8	+ 3,0
Paris . . .	+ 8,4	+ 9,0	Triest . . .	+ 13,0	+ 12,1
Strassburg . . .	+ 10,2	+ 5,8	Wien . . .	+ 10,8	+ 10,6
Lyon . . .	+ 11,5	+ 9,9	Odessa . . .	—	—
Bordeaux . . .	+ 10,9	+ 9,9	Moskau . . .	— 5,0	— 4,0
Bayonne . . .	+ 12,0	+ 12,0	Libau . . .	— 1,5	+ 3,8
Marseille . . .	+ 11,1	+ 11,5	Riga . . .	+ 3,1	+ 2,9
Toulon . . .	+ 20,8	+ 12,0	Petersburg . . .	+ 0,5	+ 1,0
Barcelona . . .	+ 15,6	+ 15,2	Helsingfors . . .	— 0,6	—
Bilbao . . .	+ 13,0	—	Haparanda . . .	— 3,5	+ 0,4
Lissabon . . .	—	—	Stockholm . . .	+ 2,7	+ 3,2
Madrid . . .	+ 9,2	—	Leipzig . . .	+ 9,2	+ 6,4
Alicante . . .	+ 17,4	—			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 12. Oct. R°	am 13. Oct. R°	in	am 12. Oct. R°	am 13. Oct. R°
Memel . . .	+ 2,1	+ 3,6	Breslau . . .	+ 5,8	+ 8,4
Königsberg . . .	+ 2,4	+ 5,6	Dresden . . .	+ 10,1	+ 5,3
Danzig . . .	+ 3,2	+ 6,4	Magdeburg . . .	+ 8,5	+ 8,2
Posen . . .	+ 3,6	+ 5,0	Köln . . .	+ 9,4	+ 7,0
Köslin . . .	+ 3,8	+ 4,4	Trier . . .	+ 9,7	+ 5,1
Stettin . . .	+ 3,6	+ 4,6	Münster . . .	+ 8,1	+ 8,9
Berlin . . .	+ 6,0	+ 5,1			

Tageskalender.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach
 Altendurg: *12. 25. — 4. 50. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. —
 6. 20. — 6. 30.
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. 30. — 1. — *6. 50. — [Leipzig-
 Dresdner Bahn] 9. — 2. 30. Nachm.
 Bernburg: *7. — 12. 15. — 6. Abds.

Bitterfeld: *7. 30. — 1. — *5. 50.
Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nchts.
Chemnitz: [Weßl. Staatsbahnen] 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15.
 — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9. (1 St. 20 M.
 Aufenthalt in Ditefa). — 2. 30. — 7. Abds.
Coburg ic.: *11. 5. — 1. 30. Ncht. (bis Meiningen).
Dessau und Gerbst: *7. 30. — 1. — *5. 50. Abds.
Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Nchts.
Eisenach ic.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Gotha). — *11. 1.
Eisleben: 7. — 12. 15. — 6.
Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Nchts. —
 [Weßl. Staatsbahnen] *6. 45. Ncht. — 12. 10. Ncht.
Großenhain: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.
Hof ic.: 4. 45. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20.
Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen). —
 10. 15.
Meißen: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.
Schwarzenberg: 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.
Seitz und Cera: 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus
Altenburg: *3. 40. — 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — *9. 30. — 10.
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *11. 15. — 5. 30. — *12. Nchts. —
 [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Ncht.
Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — *9. 30. Abds.
Bitterfeld: 6. 40. — *11. 15. — 5. 30. — *12. Nchts.
Cassel: 4. 15. — 1. 11. — 6. 5. — *10. 39. Nchts.
Chemnitz: [Weßl. Staatsbahnen] 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — *9. 30. —
 10. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45.
Coburg ic.: 1. 21. — *6. 5. Abds.
Dessau und Gerbst: *11. 15. — 5. 30. — *12. Nchts.
Dresden: 4. 30. — *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
Eisenach ic.: *4. 15. — 8. 10. (aus Erfurt). — 1. 11. — 2. 58. —
 *6. 5. — 10. 39. Nchts.
Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 4. 15. Ncht. — *6. 5. Abds. —
 [Weßl. Staatsbahnen] 4. 35. — *9. 30. Abds.
Großenhain: 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
Hof ic.: *3. 40. — 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — *9. 30. — 10. Nchts.
Magdeburg: 7. 30. (a. Cöthen). — 8. 35. — 12. — 2. 15. — 8. 35. —
 *9. 30. Abds.
Meißen: 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
Schwarzenberg: 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — *9. 30. — 10. Nchts.
Seitz und Cera: 8. 10. — 1. 11. — 6. 5. — 10. 39. Nchts.
 (Die mit * bezeichneten sind Abzüge.)

Stadttheater. (15. Abonnements-Vorstellung.)
Parte Steine.
 Komisches Charakterbild in 3 Acten mit Gesang von Fr. Kaiser
 und E. Dohm. Musik von J. Hoffberger.
 Personen:
 Casar Rohrmann, Großhändler, } Herr Hof.
 Manuel Rohrmann, Banquier, } Brüder } Herr Stürmer.
 Pauline, Casar's Tochter } } Fräul. Porth.
 Albert Florberg, Disponent bei M. Rohrmann } Herr Link.
 Fritz Witz, Susannen's Nefte, Kassendiener bei }
 M. Rohrmann }
 Susanne, Haushälterin, } im Hause des } Herr Engelhardt.
 Minna, Kammerjungfer, } E. Rohrmann. } Fräul. Götz.
 Wittler, Börsenmakler } Herr Krafft.
 Steingruber, Baumeister } Herr Sitt.
 Admann, Fabrikant } Herr Saalbach.
 Steckein, Betriebsdirector } Herr Becker.
 Izig, Commissionär } Herr Claar.
 Null, Finanzrath } Herr Deutschinger.
 Ein Polizist } Herr Morgenstern.
 Joseph, Diener bei M. Rohrmann } Herr Schreyer.
 Johann, } Herr Ludwig.
 Gäste, Diener.

Vorher:
Sie hat ihr Herz entdeckt.
 Lustspiel in 1 Act von Wolfgang Müller von Königswinter.
 Personen:
 Wolfhart, Hauptmann } Herr Stürmer.
 Hedwig, seine Enkelin } Fräul. Götz.
 Ursula, seine Haushälterin } Fräul. Huber.
 Volker, Oberförster } Herr Sitt.
 Reinhold, sein Sohn } Herr Herzfeld.
Gewöhnliche Preise.
 Einlaß 1/2 Uhr. — Anfang 1/27 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Deffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Städtische Sparcasse.
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; } Expeditionszeit:
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. } Vorm. 8—12 u.
 Kündigungen: Jeden Werkeltag, Vormittag und Nachmittag.
Sparcasse der Teutonia (Neumarkt Nr. 41, große Feuerkugel).
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag 8—12 Uhr und Nachmittag
 2—6 Uhr für Einzahlungen wie Rückzahlungen.
Sparcasse der Parochie Schönefeld zu Reudnitz. Einzahlungen und
 Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8 bis 12 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld
 von 5 Ngr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Schillerhaus in Wehlitz täglich geöffnet.
Fortbildungs-Verein für Buchdrucker und Schriftgießer. Heute
 Abend 8 Uhr Französisch.
Arbeiter-Bildungs-Verein. Heute Montag Rechnen, Gesangunterricht.
Leipziger Hypothekbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt
 Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankcheine. Statuten
 und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.
E. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für
 Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.
Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-
 Strasse Nr. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.
Fr. Manecke's photographisches Atelier, Lehmanns
Garten, Karten à Dutzend 3 Thlr.
Naumann's Photographie an der Promenade, Ecke
vom Töpferplatze, der Barfussmühle gegenüber.
Zoologischer Verkaufsgarten täglich geöffnet von früh
 bis Abends.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-irische und
 russische Dampfbäder für Damen an Wochentagen früh 8—10 Uhr
 und Nachmittags 1—4 Uhr, für Herren an Wochentagen früh 10—1 Uhr
 und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. —
 Bannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Dresdner Börsenbericht vom 14. October.

Soc.-Br.-Actien 214 bez.	Dresdner Papierfr.-Act. 93 G.
Felsenkeller do. 111 G.	Felsenkeller-Prioritäten 102 G.
Feldschlößchen 130 1/2 R. bez.	Feldschlößchen do. 102 3/4 G.
Rebinger 82 1/2, 3 1/2 bez.	Thode'sche Papierfr. do. 101 G.
Sächs. Dampfsh.-Actien 127, 1/4 bez.	Dresdner Papierfabrik-Prioritäten
Niederl. Champ.-Actien 90 G.	100 G.
Sächs. do. 68 B.	Sächs. Hypotheken-Anleihe-Scheine
Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr.	97 1/4 G.
Stück Thlr. 48 B.	Sächs. Champ.-Prioritäts-Obligat.
Thob. Papierfr.-Act. 129 G. bez.	100 5/8 G.

Bekanntmachung.
 Laut Anzeige vom 7. Ipd. Wts. ist untengesetzten Tages auf
 Fol. 632 des Handelsregisters das Erlöschen der hiesigen Firma
 E. F. Dietrich verlaubar worden.
 Zugleich ist vermöge Anzeige von demselben Tage heute die neu
 eröffnete
 Firma F. W. Dietrich in Leipzig,
 Inhaberin Frau Friederike Wilhelmine verchel. Dietrich
 geb. Heinker daselbst,
 auf Fol. 2010 des Handelsregisters eingetragen worden.
 Leipzig, am 10. October 1865.
Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Werner.

Bekanntmachung.
 Die dem Herrn Carl August Eisenreich von den In-
 habern der hiesigen Firma J. G. Stichel ertheilte Procura ist
 laut Anzeige vom 6. c. m. erloschen, was heute im Handelsregister
 auf Fol. 1362 verlaubar worden ist.
 Leipzig, am 9. October 1865.
Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Werner.

Edictalladung.
 Von dem unterzeichneten Gerichtsamte ist zu dem Vermögen
 1) der hier unter der Firma: **Louis Buch & Co.** be-
 standenen Handlung,
 so wie zu dem Privatvermögen der Inhaber der unter 1 erwähnten
 Handlung, nämlich
 2) des Kaufmanns **Moriz Louis Buch** und
 3) des Kaufmanns **Sander Segelbaum,**
 ferner zu dem Vermögen
 4) des hiesigen Pianoforte-Fabrikanten **Johann Gottlob**
Ernst Francke
 der Concursproceß eröffnet und
 zu 1. der 27. December 1865
 und
 zu 2., 3. und 4. der 29. December 1865
 als Liquidationstermin anberaumt worden.
 Es werden daher alle bekannten und unbekanntem Gläubiger
 der gedachten Handlung und der genannten Gemeinschuldner bei
 Strafe des Ausschlusses von dem bezüglichen Schuldenwesen und
 resp. bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand hier-
 mit geladen, an dem erwähnten Tage Vormittags 11 Uhr an hie-
 siger Gerichtsstelle in dem Expeditionszimmer Nr. 23 persönlich,
 oder durch Bevollmächtigte, welche zu einem Vergleiche berechtigt
 und von Ausländern mit gerichtlicher Vollmacht versehen sein
 müssen, zu erscheinen, binnen 6 Tagen, von dem Termine an ge-
 rechnet, ihre Forderungen mit Beibringung der Beweise und der
 darauf Bezug habenden Original-Urkunden, auch unter Deduction
 der Priorität, zu liquidiren, mit den bestellten Rechtsvertretern,

welche binnen anderweiter 6 Tage bei Strafe des Eingeständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und darauf zu antworten, auch die producirten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses zu recognosciren haben, so wie der Priorität halber unter sich von 6 zu 6 Tagen rechtlich zu verfahren, mit der Quadruplit zu beschließen, hierauf

den 7. März 1866

der Intotation der Acten und

den 27. März 1866

der Publication eines Präclustobescheides gewärtig zu sein, hiernächst zu 1., 2. und 3. den 9. Mai 1866

und

zu 4. den 16. Mai 1866

Nachmittags 3 Uhr bei Vermeidung von je 5 Thlr. Strafe anderweit an Gerichtsstelle zu erscheinen, mit dem Rechtsvertreter die Güte zu pflegen und wo möglich einen Vergleich zu treffen, unter der Verwarnung, daß Diejenigen, welche in diesen Terminen ausbleiben, oder zwar erscheinen, jedoch über die Annahme oder Zurückweisung eines Vergleichs-Vorschlags nicht, oder nicht deutlich sich erklären, für einwilligend werden geachtet werden, dafern aber ein Vergleich nicht zu Stande kommen sollte,

zu 1., 2. und 3. den 20. Juni 1866

und

zu 4. den 27. Juni 1866

der Publication von Locations-Erkenntnissen sich zu gewärtigen. Auswärtige Liquidanten haben wegen Insinuation künftiger Ladungen und Zufertigungen einen Sachwalter unter Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Gerichts bei 5 Thlr. Strafe zu bestellen.

Leipzig, den 3. October 1865.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht,
Abtheilung III.
Dr. Steche. Ublsch.

Öffentliche Aufforderung,

die Amortisation dreier abhanden gekommener Wechsel betreffend.

Herr Ferdinand Laszloy, in Firma Laszloy in Paris, hat bei dem unterzeichneten Handelsgerichte glaubhaft angezeigt, daß ihm die nach ihrem Wortlaute nachstehend bezeichneten drei Wechsel über 581 fr , 694 fr 22 sgr., 1672 fr 15 sgr. im Monate Mai dieses Jahres abhanden und seitdem nicht wieder zum Vorschein gekommen seien.

Der dormalige Inhaber oder die Inhaber der bezeichneten Wechsel werden daher auf erfolgten Antrag hiermit aufgefordert, diese Wechsel spätestens bis zum

16. Juni 1866

dem unterzeichneten Handelsgerichte vorzulegen, widrigenfalls die Wechsel für kraftlos werden erklärt werden.

Leipzig, den 2. October 1865.

Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht
Leipzig.
Berner. Dr. Hagen.

Abschrift der Wechsel.

A.

Leipzig, den 15. Mai 1865. Pr. Rthlr. 581. Court. Ende September 1865 zahlen Sie gegen diesen Prima-Wechsel an die Ordre Eigene die Summe von fünfhundert ein und achtzig Thaler Courant den Werth empfangen und stellen es auf Rechnung laut Bericht.

Herrn Constantin Pappa

in Leipzig.

Laszloy.

In tergo:

Für mich an die Ordre des Herrn Xaver Schuster Werth in Rechnung.

Leipzig, den 17. Mai 1865.

Laszloy.

B.

Leipzig, den 10. Mai 1865. Pr. Rthlr. 694 22 sgr. Court. Ende November 1865 zahlen Sie gegen diesen Prima-Wechsel an die Ordre Eigene die Summe von Thaler Sechs Hundert Vier und Neunzig 22 gr. Court. den Werth empfangen und stellen es auf Rechnung laut Bericht.

Herrn Bela Raywid

in Petersburg.

Laszloy.

zahlbar bei den Herren Jac. Ludw. Graubner & Söhne in Leipzig.

In tergo:

Für mich an die Ordre des Herrn Xaver Schuster Werth in Rechnung. Leipzig, den 17. Mai 1865.

Laszloy.

C.

Leipzig, den 10. Mai 1865. Pr. Rthlr. 1672 „ 15 „ Court. Ende November d. J. zahlen Sie gegen diesen Prima-Wechsel an die Ordre Eigene die Summe von Thaler Ein Tausend Sechs Hundert zwei und siebzig auch 15 sgr. Courant den Werth erhalten und stellen es auf Rechnung laut Bericht.

Herrn Jankel Michel Kalm

in Petersburg.

Laszloy.

zahlbar bei Herren Jac. Ludw. Graubner & Söhne in Leipzig.

In tergo:
Für mich an die Ordre des Herrn Xaver Schuster Werth in Rechnung.
Leipzig, den 17. Mai 1865.

Laszloy.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt soll auf Antrag der Erben des Herrn Julius Alexander Baumgärtner das Verlagsrecht der zeither in der hiesigen Baumgärtnerschen Buchhandlung erschienenen allgemeinen Wochenzeitung

den 16. October 1865

gegen Baarzahlung versteigert werden.

Erstehungslustige werden daher geladen, sich an gedachtem Tage Vormittags um 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle Zimmer Nr. 33 einzufinden, ihre Gebote zu thun und des Zuschlags gewärtig zu sein.

Nähere Auskunft über den Geschäftsbetrieb der allgemeinen Wochenzeitung wird in der Baumgärtnerschen Buchhandlung, so wie von den Herren Gebhardt und Reiland in Leipzig erteilt werden.

Leipzig am 20. September 1865.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht,
Abtheilung für Vormundschafts- und Nachlaß-Sachen.
Dr. Jerusalem.

T. O. Weigels Bücher-Auction.

Von Montag den 16. bis Dienstag den 24. October täglich Vormittag von 9—12 und Nachmittag von 2 $\frac{1}{2}$ —4 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Heute Montag: Theologie und Philosophie.
Leipzig, 16. October 1865.

T. O. Weigel.

Auction.

Von dem unterzeichneten Notar sollen

Dienstag den 17. October 1865

Vormittags von 8 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an verschiedne zu einem Nachlasse gehörige Gegenstände an Meubles, Vorhangskästen, Doppelfenster, Haus-, Stuben- und Küchengeräthe Nr. 28 auf der Hainstraße, 2 Treppen hoch, meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Leipzig, den 11. October 1865.

Marbach, requir. Notar.

Auction.

Heute Montag von früh $\frac{1}{2}$ 10 Uhr an sollen wegen plötzlicher Abreise einer Familie ca. 10 Gebett Betten, Bettwäsche, Meubles und versch. Hausgeräthschaften meistbietend versteigert werden im Auctionslocale Naschmarkt Nr. 3.

Universitätsstrasse 19, dem Gewand-
hause vis à vis.
Hermann Schmidt, jun.'s
Leihbibliothek,

Cabinet & Circulating
de Lecture & English
français Library,

empfehl ich dem geehrten lesenden Publicum zur geneigten Benutzung.

Die neuesten Werke der beliebtesten Autoren sofort nach Erscheinen in Deutsch, französischer und engl. Sprache.

Kataloge
gratis,
Bedingungen billig.

Clubs und Familien auswärts können stets eine große Anzahl von Bänden auf einmal entnehmen, um Porto zu sparen.

Englischen Unterricht

ertheilt

Dr. W. J. Barker.

Local: Katharinenstraße Nr. 25.

Unterriecht im Französischen und Englischen
Brühl 16, 3. Etage. Sprechstunden 12—3 Uhr.

Angenommen
Constantin Pappa.

Angenommen
Bela Raywid.

(Bremte @driffidm.)

Bekanntmachung.

Den geehrten Mitgliedern der bis 1. Januar 1862 alhier bestandenen Corporation des Großhandelsstandes wird die auf **Dienstag am 17. October d. J. Nachmittags 3 Uhr im hiesigen Börsensaale** anberaumte General-Versammlung, wozu dieselben persönliche beim Eintritt in die Versammlung abzugebende Einladungsarten erhalten haben, hierdurch in Erinnerung gebracht.
Leipzig, den 14. October 1865.

Die Handlungsdeputirten.

Wilh. Seyffert, Senior.
Dr. Einert, Handels-Consulent.

K. k. priv. allgem. österreichische Boden-Credit-Anstalt in Wien.

Geschäftsstand am 30. September 1865.

Activa.		Passiva.	
Cassenbestand	Fl. 42,241. 44.	Einzahlungen auf das Actiencapital	Fl. 4,800,000. —.
Wechsel auf auswärtige Plätze	= 1,135,637. 83.	Zurückbehaltene Darlehensbeträge	= 1,050,000. —.
Reports	= 930,681. 73.	Pfandbriefe in Circulation	= 14,643,000. —.
Verschiedene Effecten	= 432,256. 29.	Hiervon sind für Rechnung der Darlehensnehmer durch die Anstalt verkauft Fl. 11,987,500. —.	
Pfandbriefe in Commission bei den Correspondenten	= 1,794,600. —.	in Commission verblieben bei den Correspondenten	= 1,794,600. —.
Pfandbriefe im Portefeuille	= 860,900. —.	im Portefeuille der Anstalt befinden sich	= 360,900. —.
Hypothekar-Darlehen	= 14,547,590. 47.		Fl. 14,643,000. —.
Sonstige Activforderungen	= 2,065,491. 36.	Pfandbrief-Zinsen-Saldo	= 253,807. 08.
		Saldo laufender Rechnungen	= 1,063,092. 09.
	Fl. 21,809,399. 17.		Fl. 21,809,399. 17.
Realisirte Darlehen und zwar Saldo der Hypothekar-Darlehen wie oben getilgt bis 30. Septbr. 1865	Fl. 14,547,590. 47.		Fl. 14,625,700. —.
Bewilligte Darlehen	= 78,109. 53.		= 3,198,900. —.
Noch in Unterhandlung begriffene Darlehen			= 4,457,900. —.
Abgewiesene und reducirte Darlehen			= 30,221,500. —.
Bis 30. September 1865 sind Darlehensgesuche eingelaufen			Fl. 52,504,000. —.

Die 5⁰/₁₀₀ Silber-Pfandbriefe

der Anstalt worden bis auf Weiteres zum Emissionscours von 87 Thaler Courant für 150 Gulden Silber, laufende Zinsen extra, Zinsen und Capital steuerfrei und ohne jeden Abzug in Silber rückzahlbar, von uns verausgabt.

Capitalien öffentlicher Verwaltungen, so wie Pupillar- und Depositengelder dürfen in Oesterreich gesetzlich in diesen Pfandbriefen, welche zum gegenwärtigen Emissionscours 6 Procent in Silber und eine Rückzahlungsprämie von 13 Procent in Silber gewähren, angelegt werden.

Leipzig, 15. October 1865.

Heinr. Küstner & Comp.

Bekanntmachung.



Bei der heute in Folge der Bekanntmachung vom 10. d. Mts. stattgefundenen Ausloosung derjenigen 25 Scheine der ersten Abtheilung des Rhöniz-Bereins, welche gemeinschaftlich mit der Nr. 417 so wie auch den 24 Scheinen unter Nr. 26, 93, 102, 183, 227, 282, 296, 409, 489, 499, 504, 512, 521, 600, 606, 648, 760, 801, 981, 988, 1042, 1086, 1122 und 1139 des Nächsten zur Auszahlung kommen, sobald als die Lebens-Versicherungs-Gesellschaft Zahlung nach §. 42 ihres Statuts geleistet haben wird, sind folgende Nummern gezogen worden, als Nr. 5, 21, 74, 205, 277, 321, 389, 483, 609, 622, 708, 734, 776, 790, 823, 867, 874, 875, 901, 904, 910, 939, 961, 1112, 1170.

Die resp. Inhaber vorstehender Scheine werden durch eine seiner Zeit zu erlassende Anzeige in Kenntniss gesetzt werden, von welchem Tage an sie gegen Quittung und Rücklieferung der zahlbar gewordenen Scheine den Betrag derselben bei mir, dem unterzeichneten Vereins-Bevollmächtigten, in Empfang zu nehmen haben.

Leipzig, den 13. October 1865.

G. A. L. Degen.

Thüringische Eisenbahn.

Das Publicum wird darauf aufmerksam gemacht, daß ein neuer vollständiger Tarif der Fahrpreise und Gepäcktaxen sowohl für den Verkehr zwischen den Stationen der Thüringischen Eisenbahn als für den directen Verkehr zwischen Stationen der Thüringischen Eisenbahn und solchen anderer Bahnen ausgegeben worden ist. Derselbe ist zum Preise von 8 Sgr. pr. Exemplar bei sämtlichen Billet-Expeditionen käuflich zu haben.

Erfurt den 10. October 1865.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Bekanntmachung.

Zu dem am 18. October c. in Berlin stattfindenden Krammarke werden Dienstag den 17. und Mittwoch den 18. auf allen Stationen der Bahn Billets II. und III. Classe zum einfachen Preise, auch für die Rückfahrt bis incl. Freitag den 20. gültig, verkauft werden.

Von der Benutzung ausgeschlossen sind der Courier- und Schnellzug Abends 5 Uhr 50 Min. von Leipzig und der Zug Abends 7 Uhr 45 Min. von Berlin.

Freigepäck wird nicht gewährt.

Berlin, den 14. October 1865.

Die Direction der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Mittwochsblatt. Anzeigen à Zeile 5 Pf. Abonnement viertelj. **Mittwochsblatt.** 4 Rgr. Dorfanger-Exp. Johannisgasse 6-8.

J. Schröder's Koch-Lehranstalt für Damen

wird den 15. ds. eröffnet. Geneigte Aufträge zu grossen und kleinen Dinners ausser dem Hause werden vom genannten Tage an pünktlichst ausgeführt. — Die bereits angemeldeten Damen wollen von heute ab ihre definitiven Erklärungen bei Unterzeichnetem abgeben. Vom 15. ds. werde ich zugleich einen feinen und doch nicht theuren **Mittagstisch à la carte** für eine begrenzte Anzahl Gäste einrichten. — Sternwartenstrasse Nr. 39, Irmers Haus.

Johannes Schröder, Stadtkoch,
früher Koch in Hôtel de Russie.

Maschinen-Nähschule

von **Fran Marie Binn**, Halle'sche Straße Nr. 13, 4. Etage.

Der Unterricht im Nähen auf Maschinen verschiedener Construction nimmt seinen ungehinderten Fortgang und können einige junge Damen jetzt wieder beginnen.

Tanz-Unterricht.

Wohnung Markt 17 (Königsbau) 3. Etage.

Bevorstehendes Winterhalbjahr beginnen die Unterrichtsstunden vom 23. October an. Gefällige Anmeldungen erbitte ich mir wo möglich in der Zeit von 12—4 Uhr.
Auch ertheile ich wie früher Unterricht in Familien und Gesellschaftskreisen.

Hermann Friedel, Universitätstanzlehrer.

Tanz-Cursus.

erbitte mir recht baldigst Reichstraße Nr. 11 täglich von 12 bis 3 Uhr.

Für diesen Winter beginnen meine Unterrichtsstunden den 25. und 27. October. Der Separat-Cursus für junge Kaufleute und Buchhändler nimmt mit dem 1. Novr. seinen Anfang, worauf ich gef. zu achten bitte. (Unterrichts-Local: Privat-Salon in „Stadt Gotha“.) Gefällige Anmeldungen

Hermann Reck, Tanzlehrer.

Tanz-Unterricht.

Bevorstehendes Winterhalbjahr beginnen die Unterrichtsstunden vom 18. October an. Gefällige Anmeldung erbitte ich mir in meiner Wohnung, Mittelstraße 9.

C. Schirmer.

Gründl. Unterricht

Kaufmänn. Wissenschaften

als: dopp. Buchhalten, Km. Rechnen, Correspondenz, Wechsel- und Handelskunde etc. nach einer bewährten langjähr. Methode, mit besonderer Berücksichtigung aller kaufmänn. Vortheile.
Probearbeiten stehen zur Beurtheilung und Einsicht für Jedermann zu Dienst

Thomasgässchen Nr. 2, 3. Etage.

Gründlichen Unterricht

in einfacher und doppelt italienischer Buchführung sowie kaufm. Rechnen ertheilt ein praktischer Kaufmann unter billigen Bedingungen. Näheres bei Herrn Kaufmann Moritz Schumann, Grimma'sche Straße, Fürstenauss.

Gründlichen Unterricht im Französischen ertheilt
S. Blanchard, Centralstraße 11, Hof 3. Etage.

Elementar-Unterricht im Lateinischen ertheilt ein Student der Philologie. Gefällige Adressen unter L. U. nimmt die Buchhandlung von Otto Klemm entgegen.

Zither-Unterricht wird ertheilt nach einer sehr leichtfaßlichen Methode. Näheres Peterskirchhof 5, 2 Tr. neben d. Neumarkt.

Unterrichtscurse in der französischen und englischen Sprache und in der Sabelsberger'schen Stenographie eröffnet
Franz Emil Drechsler,
gr. Fleischergasse 21 (Stadt Gotha), Promenadengeb. 4 Tr.

Unterricht im Griech., Lat., Ital., in Stenographie, in der Elementarlehre und in den Anfangsgründen des Claviers wird billigt ertheilt, auch alle schriftlichen Arbeiten übernommen
Inselstraße Nr. 14, im Hofe 4 Treppen bei Schmidt.

Unterricht im Französischen wird ertheilt: Reichstraße Nr. 16, 2. Etage.

Heute schon Ziehung

der Freiburger 15 Francs — 4 Thaler-Canton-Loose mit Gewinnen à 50,000 Francs bis abwärts à 17 Francs. Original-Loose einzeln und in Partien offerirt billigt
Carl O. R. Wehweg, Petersstraße Nr. 15.

Brühl 24. Wohnungsveränderung. Brühl 24.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich jetzt Brühl 24 wohne, und empfehle mich auch jetzt so wie früher zum Anfertigen und Verschicken neuer und getragener Pelzsachen.
J. W. Fiedemann, Kürschnermeister, Brühl 24, 3. Et.



Ich wohne jetzt

hohe Straße Nr. 36, 3. Etage.

F. Metlau.

Ein geübter Stenograph empfiehlt sich den Herren Schriftstellern zum Nachschreiben. Näheres Elsterstraße Nr. 43, 4 Tr.

Plattstich-, Weiss- und Wäsche-Stickereien ganze Ausstattungen, wie einzelne Stücke, werden zu sticken und letztere zu nähen übernommen

im Stick-Geschäft vom

Musterzeichner

Rudolph Moser,

Gainstraße Nr. 30. (Herrn Lude's Haus.)

Annahme für Färberei und Druckerei

bei **Rudolph Taenzer**, Markt Nr. 12 (Engel-Apotheke).

Agnes Thimig,

Petersstraße Nr. 46, 1. Etage,

empfiehlt sich zum Binden von Filz sowohl als aller andern getragenen Hülte, Kränzen der Schmuckfedern, und auch zum Umbinden der Ballkränze unter Zusicherung billiger Preise und schneller Bedienung.

Bunte Vorhänge werden gut und billig gewaschen und geglättet
Lanchow Straße Nr. 4, 3 Treppen links. **Haus.**

Stickereien zu Ruhelissen etc. bestimmt werden billig u. sauber verarbeitet, Ruhelissen ohne Bezug von 7 1/2, 15 u. 17 1/2 R von Haaren. In allen Größen vorräthig Rosenthalgasse 1 parterre.

Porzellan, Glas etc. wird gut gefittet und angenommen Markt, Bühnengewölbe im Porzellangeschäft. NB. Henkel an Laffen werden dauerhaft befestigt, so daß sie wieder gebraucht werden können.

Pfänder einlösen, prolongiren u. versetzen werden schnell und verschwiegen besorgt **Sall. Straße 2, 4 Treppen.**

Pfänder versetzen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schulze.



Echt

Brönners Fleckenwasser,

in Gläsern à 2 1/2 und 6 R empfiehlt

August Hübner,
Kirchstraße 8.

Zur **Theilnahme** am nächsten**Bazar,**

welcher Mitte December im Hotel de Pologne eröffnet wird, machen wir hierdurch unsere ergebenste Einladung, bitten, weil der Raum sehr beschränkt ist, um recht baldige schriftliche Meldung bei einem der Unterzeichneten und werden, obschon die Spesen keineswegs erheblich sind, Kunstfachen, Alterthümern und Seltenheiten ganz besondere Begünstigungen gewähren.

Der Vorstand des Bazar-Vereins.

Wilhelm Müller,
Eiserstraße Nr. 12.

Theodor Kühn,
Petersstraße Nr. 46.

Carl Lehmann,
Petersstraße Nr. 40.

Dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am hiesigen Plage eine

Sattlerwerkstatt Brühl Nr. 68

errichtet. — Indem ich mich für alle in dies Fach einschläglichen Arbeiten bestens empfohlen halte, sichere ich gleichzeitig bei solidester Ausführung derselben billigste Preisnotirung zu.
Leipzig, 14. October 1865.

Julius Klöpsig.**Geschäfts-Local-Veränderung.**

Meinen geehrten Geschäftsfreunden zur gefälligen Nachricht, daß ich mit dem heutigen Tage meinen Salon zum Haarschneiden und Frisiren ins Rathhaus am Raschmarkt verlegt und denselben geschmackvoll, bequem und mit neuester eleganter Gasbeleuchtung eingerichtet habe. Das mir bisher bewiesene Vertrauen werde ich bemüht sein, auch im neuen Locale zu rechtfertigen.

A. Bäselser.**Local-Veränderung.**

Von heute an befindet sich mein Geschäftslocal nicht mehr Grimma'sche Straße Nr. 30, sondern

Raschmarkt

unter dem Rathhause, zweites Gewölbe vom Rathhausdurchgange links.

Und empfehle ich mein reichhaltiges Lager von Cravatten und Schlipsen (eigener Fabrik), Handschuhe, Hosenträger, wollene Shawls und Tücher in den neuesten Mustern zu billigsten Preisen.

Otto Aldag,

Raschmarkt unter dem Rathhause.

Local-Veränderung.**Die Tapissierie-Manufactur
von Wilh. Penzler Nachfolger**

befindet sich jetzt Reichstraße Nr. 3, zweites Gewölbe vor dem Schuhmachergäßchen und empfiehlt eine reiche Auswahl angefangener und fertiger Stickereien, alle Sorten Canवास, Zephyr- und Füllwolle, Perlen, Stic- und Häkelfeide und Sticmuster zum Verleihen nebst seinen Weißhäkelleien zu billigen Preisen.

Filzhüte

werden schnell nach den neuesten Formen gefärbt, gewaschen und verändert und

Seidenhüte sofort gebügelt**Gebrüder Hennigke.**

Hut-Fabrik.

Filzhüteso wie alle Arten Winterhüte werden nach neuer Fagon umgearbeitet à Stück 10 ^{1/2}
Auerbachs Hof im Strohhut-Geschäft bei G. A. Dehme.

Medizinisch anerkannter und genehmigter

Gesundheitsbitterer.Erfinden von Carl Schlemmer
in Zwenkau bei Leipzig.

Eingesandt.

Seit vielen Jahren an Migräne, sog. Kopfstich leidend, wurde mir als bewährtes Mittel gegen dieses Uebel der Magenbitter des Herrn Carl Schlemmer zu Zwenkau bei Leipzig empfohlen. Ich suchte mir denselben zu verschaffen und fand schon nach einigen Wochen bedeutende Abnahme meines Uebels, und bei fortgesetztem Gebrauch bin ich jetzt ganz von demselben befreit und dem Herrn Erfinder von ganzer Seele dankbar. Der Magenbitter ist um so mehr für Frauen zu empfehlen, da er gar keine starken Spirituosen enthält, und, während er die heilsamste Wirkung auf den Körper übt, den Kopf durchaus nicht belästigt. So sei also hiermit dieses wohlthätige Heilmittel allen Leidenden aufs Wärmste empfohlen.

Amt Fieswo bei Löbau, den 15. Juni 1865.

(L. S.)

Vorstehender Gesundheitsbitterer ist allein echt zu haben in Leipzig bei Müllers Nachfolger, Petersstraße Nr. 7, und bei dem Erfinder Carl Schlemmer in Zwenkau.

Rosette Zelle.

Winter-Stoffe

für Damen-Mäntel, Burnusse, Jaden u., wie auch für Herrenröcke und Beinkleider ist noch eine große Auswahl auf Lager und empfehle selbes zu sehr billigen und festen Preisen.

Steger, Gainsstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe.

Für Knaben

empfehle ich eine große Auswahl von Winterstoffen zu Hosen wie auch zu ganzen Anzügen zu äußerst billigen und festen Preisen.

Steger, Gainsstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Erste Beilage zu Nr. 289.]

16. October 1865.

Im Namen der Menschlichkeit verbreitet diese Nachricht: sie wird einen unberechenbaren Nutzen zur Folge haben. Dr. Kooke.

Weisse Gesundheits-Senfkörner von Didier.



37 Jahre

eines immer wachsenden Erfolges beweisen die wunderbaren medicinischen Wirkungen von Didier's weissen Gesundheits-Senfkörnern. Mehr als 200,000 glaubwürdig nachgewiesene Curen belehren uns zur Genüge über die allgemeine Verbreitung, die dieses unvergleichliche Medicament, welches der berühmte Dr. Kooke mit gebührendem Namen „ein geheiligtes Mittel“, eine süsse Himmelsgabe nennt, im Volk gefunden hat. Keine Cur ist so einfach, so sicher, so billig: 3 bis 4 Pfl. reichen hin zu einer gründlichen Heilung von Magenentzündungen, Magenkrämpfen, Verdauungsschwächen, Unterleibsbeschwerden, der rothen Ruhr, dem Durchfall, der Schlaflosigkeit, Leberkrankheiten, Hämorrhoiden, Rheumatismus, Ausschlägen, Bleichsucht, Gicht, Flechten, hartnäckigen, anhaltenden Verstopfungen, Asthma, Katarrhen, Schwermüthigkeit, Blähungen, Schleimkrankheiten, allen durch die Reize des Alters oder Mannbarkeit hervorgerufenen Krankheiten, allen krankhaften Fehlern im Blut und Gemüth u., Beschwerden, gegen welche die Senfkörner täglich von den größten ärztlichen Berühmtheiten vorgeschrieben und empfohlen werden.

Zeugniß der Herren **Trousseau** u. **Pidoux**, Professoren an der Ecole de médecine in Paris. In ihrer gelehrten Abhandlung über die Heilkunde und die **Matière médicale** drücken sich die Herren Trousseau und Pidoux, Professoren an der Ecole de médecine, in folgenden Worten aus:

Eigene Erfahrungen gestatten uns nicht, daran zu zweifeln, daß die blutreinigende Wirkung des weissen Senfkorns eine außerordentliche ist; Hautkrankheiten, langwieriger Rheumatismus, welche nichts bessern konnte, sind durch den Gebrauch derselben vollständig geheilt; wenn auch manche schnell- und starkwirkende Abführungsmittel auf die Gedärme einen lebhaften Reiz ausüben, so heilen sie doch nicht so sicher Flechten und Rheumatismus. Wir verweisen die Aufmerksamkeit aller Aerzte auf dieses noch wenig bekannte und deshalb noch nicht genug geschätzte Mittel. (Dieser Ruf wurde von den meisten Aerzten vernommen, die jetzt das weisse Senfkorn ihren Patienten verschreiben oder selber davon Gebrauch machen.)

Zeugniß des Herrn Dr. **Heinricke**, an der Pariser Facultät.

Man liest in der „Revue des sciences“ einen interessanten Artikel über die medicinischen Eigenschaften von Didier's weissem Senfkorn. Es ist bekannt, daß dieses Mittel, welches sich gegenwärtig einer allgemeinen Verbreitung erfreut, schon Anfangs unter Begünstigung eines berühmten Arztes und eines edelmüthigen Menschenfreundes, des Dr. Kooke und des Herrn Turner, gar bald Eingang in England fand. Später gab sich Herr Didier, der ihm eine schon für unmöglich gehaltene Heilung verdankte, die Mühe, es auch in Frankreich zu verbreiten; von hier gelangte es denn rasch in alle Länder der Welt. Ein Mittel, welches ein solches Glück macht und welches dieses Glück seinen fortwährenden Erfolgen, seinen glänzenden Curen, die sich nach Tausenden zählen lassen, verdankt, solch ein Mittel muß sich offenbar zu einer Höhe aufschwingen, welche weder Einwendungen noch Zweifel antasten können und welche sogar jede Untersuchung unnöthig macht. So lautet in dem Artikel, dessen wir uns wieder erinnern, die durch den Dr. Heinricke, der überdies nur in die Fußstapfen seiner gelehrten Amtsbrüder, der Doctoren Trousseau, Pidoux, Cullerier, Loutain, Castelnau u. s. w. tritt, welche ihm in der wissenschaftlichen Anerkennung der medicinischen Wirksamkeit des weissen Senfkorns vorausgingen, öffentlich bekannt gemachte doctrine.

Zeugniß des Herrn Dr. **Loutain**, an der Facultät in Paris.

Der Herr Dr. Loutain benachrichtigt uns im „Moniteur des Hôpitaux“, daß er seit 7 oder 8 Jahren immer sehr gegen das weisse Senfkorn eingenommen gewesen sei; das große Ansehen der Herren Professoren Trousseau und Pidoux hatte sein Mißtrauen nicht überwinden können. Da hörte er den Dr. Cullerier, Arzt am Hospital in Lourcine, in einer seiner klinischen Versammlungen über den Verlauf einer langwierigen und hartnäckigen Krankheit sprechen, die, nachdem eine Menge energischer Behandlungen widerstanden, durch das weisse Senfkorn durchaus rasch und leicht geheilt worden sei. Ein solches Zeugniß aus dem Munde eines solchen Mannes machte auf Herrn Dr. Loutain einen lebhaften Eindruck; er nahm sich vor, nächstens mit seiner eigenen Erfahrung einen Versuch zu machen, um seine Zweifel aufzuklären.

Es dauerte nicht lange, da bot sich ihm eine günstige Gelegenheit dar; ein Kranker wurde von heftigen Gliederschmerzen gequält, von hämorrhoidischem Fluß erschöpft und dadurch in einen der Auszehrung (dem Marasmus, der Darrsucht) ähnlichen Zustand gebracht; die energischsten und verschiedensten Arzneien hatten nur dazu beigetragen, seine Erschöpfung zu erhöhen, ohne seine Leiden nur in etwas zu vermindern. Dr. Loutain beeilte sich, das weisse Senfkorn anzuwenden. Sofort ließen die Schmerzen und der hämorrhoidische Fluß nach; bald hörten sie ganz auf; die Kräfte kehrten zurück; die Haut erhielt ihre natürlichen Farben wieder; nach Verlauf von sechs Monaten war die Krankheit, die so viel Leiden und Schmerzen verursacht hatte, bis auf einige seltene und leichte Beschwerden verschwunden.

Ein so merkwürdiger Erfolg war der Anfang vieler anderer; die glänzendsten und ganz unerwartete Curen machte er bei der Behandlung von Hautkrankheiten, Rheumatismus, verdorbenen Säften, die den Schleier, welcher dem Dr. Loutain die erstaunlichen medicinischen Wirkungen des weissen Senfkorns verhüllte, ihm vollkommen von den Augen nahmen.

Unsere alleinige Niederlage für die Stadt **Leipzig** befindet sich bei Herrn **Theodor Pfitzmann**, Ecke des Neumarktes und der Schillerstraße; Dresden bei Herrn **Jul. Schönert**, Marienstraße Nr. 1; Bittau bei Herrn **C. F. Schulze**.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Fabrikgeschäfts verkaufe ich meine Lagervorräthe, bestehend in Cravatten, Schlipse für Herren und Damen, Kragen in Leinen und Shirting, Senden in Wolle und Shirting, Einsätze und Chemisettes in Leinen und Shirting, Hüte engl. und franz. moderne Façons, Pariser Hosenträger, Westen in Seide und andern Stoffen, franz. und engl. bedruckte Flanelle, Calicoes und Biqués, Besatzbänder, seidene Herren- und Damen-Shawls, conleurte und schwarze Seidenstoffe, so wie viele andere Artikel zu billigsten Preisen (auch im Detail).

Eduard Boas, Katharinenstraße Nr. 9.

F. A. Oberläuters Zahntinctur,
sicherstes Mittel gegen Zahnschmerz, in Flaschen à 5 Ngr.
mit Gebrauchsanweisung nur allein zu haben in der
Engel-Apotheke.

Dr. Sauter's Jsl. Moos-Castillen,
angenehmen Geschmacks, vortreffl. Mittel für Hals- und Brust-
leidende pr. Schachtel 7 Ngr., empfiehlt die alleinige Niederlage
für Leipzig **Adlerapothek**, Sainstraße.

Als bewährte Linderungsmittel bei katarrhalischen Beschwerden,
Husten, Heiserkeit u. s. w. empfiehlt
Maheyract-Bonbons,
Retzig-Bonbons,
Weissen Brustsyrup in Flaschen à 7 1/2 u. 15 N,
Retzigsaft in Flaschen à 7 1/2 N,
Kräuter-Syrup, rothen Blankenheim, in Flaschen à 15 N
Julius Kratze Nachfolger,
Grimma'scher Steinweg Nr. 2, neben der Post.

Die rühmlichst bekannte
Bergmanns
Zahnpasta à Töpfchen 3 N und 6 N,
Zahnpasta à Paquet 4 N und 7 1/2 N
ist wieder in frischer Sendung eingetroffen
und empfehlen
Theodor Pätzmann, **C. F. Schubert,**
Neumarkt u. Schillerstr. **Brühl Nr. 61.**

Von dem rühmlichst bekannten
Dr. med. Koch's
Magenbitter
halten in Leipzig Lager in Originalflaschen à 10 N
Herr **Louis Apitzsch,** Grimma'scher Steinweg,
= **Emil Hohlfeld,** Ranstädter Steinweg,
= **Hugo Weydlig,** Barfußgäßchen.

Frischen Nuß-Öl-Extract
von frischen Wallnußschalen, welchen man gewöhnlich wie Haaröl
gebraucht, nach dessen Verbrauch die Haare schön schwarz und
glänzend werden, empfiehlt in Flacon à 5 und 10 N die
Parfümeriefabrik von Heinrich Müller,
Grimma'scher Steinweg Nr. 51.

Wichtig für Pferdezüchter und Pferdebesitzer.
Das alleinige Depot des echten **Simon-**
schen Restitutions-Fluide ist mir über-
tragen worden und empfehle dieses ausgezeichnete
und bewährte Mittel gegen **Schulter-, Hüft-**
und Kreuzlähme (selbst veraltete Leiden)
Rehekrankheit (Versagen, Verschlag) **Rheu-**
matismus, Hufentzündung, Fleckenausdehnung,
Verrentungen, Verstauchungen des Fessel-, Kron- und Hufgelenks
bei Pferden und allen vierfüßigen Hausthieren in Originalfläschchen
à 6 und 12 Flaschen, sowie auch einzelne Flaschen.
Theodor Pätzmann,
Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße,
Magazin aller Reit-, Fahr- und Stall-Utenilien.

Den geehrten Damen
empfehle ganz besonders eingetroffene Neuheiten angefangen
ner und fertiger
Canevas-Stickereien
in den prächtigsten Farbenstellungen, ferner alle Sorten
Canevas, Zephyr- und Castor-Wolle, Seide und
Perlen, so wie Stickmuster neuester Dessins zum Verleihen.
Clemens Jäckel,
Markt Nr. 8, Eingang der Sainstraße.

Brillen von 15 u. 20 N — 1 N,
dem Auge genau angepaßt, bergl.
Lorgnetten u. Pince-Nez von
20 N an, sowie alle andern Sehhilfs-
mittel zu billigsten Preisen empfiehlt
O. H. Meder,
Kaufhalle im Durchgang.



Billige Goldwaaren,
neue sowie gebrauchte,
goldene u. silberne
Herren- u. Damenuhren
unter Garantie zu äußerst billigen Preisen.
ff. Patent-Uhrgläser à 5 N bei

O. Ferdinand Schultze,
jetzt **Brühl Nr. 59,**
vis à vis der Nicolaistraße.

Optische Artikel aller Arten
in stets guter Auswahl zu billigen Preisen.
Th. Telemann,
Mechaniker u. Optiker, Barfußgäßchen 24.

Das **Weißwaarengeschäft von Julius Lorenz,**
Sainstraße Nr. 22, dem Hotel de Pologne gegenüber,
empfehl in fortirtem Lager

Crinolin für Damen:
4 Reihe à Stück 11 N
5 " " " 12 1/2 N
6 " " " 13 1/2 N
8 " " " 16 N
10 " " " 20 N
12 " " " 21 1/2 N u.
Crinolin für Mädchen
von 5 bis 8 Jahren 4 Reihe à Stück 5 N
" 10 " " " " 6 1/2 N
" 14 " " " " 7 1/2 N u.

Handschuhe
in Glacé und Waschleder, so wie in Seide, Buxskin und von den
feinsten bis zur billigsten Qualität, Manschetten, Gürtel, Hosen-
träger und Strumpfbänder, Lederschürzen, Putz- und Pflasterleder,
Einziehschuhe, ferner feine engl. Schlipse und Cache-nez, wie auch
ächttes Eau de Cologne empfehlen zu Fabrikpreisen
Jul. Bierling's Nachf., Koch's Hof.

Metall-Särge,
Königl. Sächs. patentirt, höchst elegant, nebst allen Arten Holz-
särge empfiehlt in seinem neu eingerichteten Magazin **Quer-**
straße neben Stadt **Dresden**
Rob. Müller,
Bau- und Meubelmeister.

Wachs-Parquet-Fussboden-Tapete
zum Belegen der Fußböden empfiehlt den geehrten Herr-
schaften und liegen Muster zur gefälligen Ansicht in meiner Woh-
nung bereit.
C. L. Schubert,
Grimma'scher Steinweg Nr. 59, Hinterhaus 2 Treppen.

Schlafrocke!!!
in größter Auswahl von 3 1/4 Thlr. an empfiehlt das Herren-
Kleidermagazin von **Gustav Leysath jun.,**
14 Reichstraße 14.

Porzellan und Steingut
jeder Art empfiehlt in schöner dauerhafter Waare billigt
Hugo Kast, Bühnengewölbe Nr. 11.

Eisenvitriol
zur Desinfection der Gruben empfiehlt
August Hübner,
Kirchstraße Nr. 8.

Stearinkerzen,
Prima und Secunda, beste Sommer-Waare, empfiehlt
August Hübner,
Kirchstraße 8.

Genehmigt von der Königl. Sächs. Medicinal-Belehrde.

Wachholderpomade mit Chinaextract und Wein.

Diese von mir durch langjährige Erfahrung als sehr zweckmäßig erprobte Wachholderpomade verhindert das Ausfallen der Haare gänzlich, befördert das Wachstum derselben ungemein schnell, belebt die bereits erstarbenden Haare von Neuem, macht sie schön glänzend und geschmeidig, ist allein echt nebst Gebrauchsanweisung à Flacon 10 Ngr. zu haben, und ist jedes Flacon mit meinem Siegel versehen.

Echtes selbstgefertigtes China- und Alettenwurzel-Öel in anerkannter Güte à Flacon 5, 7 $\frac{1}{2}$, 10 und 15 Ngr. empfiehlt
A. Bäsel, Friseur, Grimma'sche Straße Nr. 30.

Meinen Salon zum Haarschneiden und Frisiren halte ich bestens empfohlen.

Der echte Fenchel-Honig-Extract

von E. G. Walter in Breslau, ärztlich empfohlenes Mittel bei Husten, Heiserkeit und andern katarrhalischen Leiden, in Döppig allein zu haben in Fl. à 12 $\frac{1}{2}$ und 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. nebst Gebrauchsanweisung bei

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Couverts! Couverts!

in allen Größen und Papiersorten, amerikanische gelb, leicht das 1000 27 $\frac{1}{2}$ Ngr., das Hundert 3 $\frac{1}{2}$ Ngr., weiß stark mit Stempel 1000 2 Ngr., 100 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., Einwandcouverts für Geldsendungen 1000 von 8 Ngr. an, das 100 25 Ngr., Briefpapier, groß Format, das Buch von 3 Ngr. an, im Rief billiger, so wie alle Zeichen- und Schreibmaterialien zu den billigsten Preisen empfiehlt

F. Otto Reichert, Neumarkt 42, in der Marie.

Tapeten & Rouleaux. F. H. Reuter, Neumarkt 17.

Gustav Boessiger,

Auerbachs Hof Nr. 15,

empfehlen sein complettes Lager aller Sorten weißer und bunter Papiere, Bleistifte, Stahlfedern, Siegellack, Federhalter, Silberbogen, Tuschkasten, Federkasten, Notizbücher, Albums, Pöthenbriefe, Karten, Briefbogen, Orden, Rippfächer, Lampenschirme, Schreibebücher, Photographien, Mappen, Papeterien, Couverts, Laternen zu Fabrikpreisen in den neuesten Mustern en gros & en détail.

Philipp Batz,

Markt, Rathhaus, Bühnen Nr. 15.

Teppiche, Teppichstoffe, Tischdecken und Möbelplüsch, Reisebetten, Plüsch und Schlafdecken, Reise- und Pferdebetten.
Manilla und Cocos-Fabrikate aus der Königl. Arbeitsanstalt Zwickau.

Sterne und Halbmonde zc.

in gelb und weiß empfiehlt en gros et en détail zu den billigsten Preisen
Wdh. Dietz, Grimma'sche Straße 8.

Rüchenlampen-Dochte,

rothe und weiße, nicht kohlend, sondern hell und sparsam brennend, empfiehlt Hugo Kast, Bühnengewölbe Nr. 11.

Meissner Lasurblau

empfehlen als bestes Waschblau à Pack 1, 3 u. 5 Ngr.,
Weißer Universal-Pulver
als vorzüglich bekannt à Pack 1 Ngr. empfiehlt die Porzellan- und Steinguthandlung von Hugo Kast, Bühnengewölbe Nr. 11.

Prima Paraffin- und Stearinkerzen

à Pack von 5 $\frac{1}{2}$ Ngr. an, bei 5 Packeten billiger, empfiehlt
J. W. Bergner, Neumarkt Nr. 9.

Seife.

Extr. weiße rassisthe Wachsseife 6 Ld. für 1 Ngr.
Beste Kern-Zalgsseife 7 Ld. für 1 Ngr.
Beste Soda 5 Ld. für 1 Ngr., 2 Kiegel 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.
Beste Soda 5 Ld. 5 $\frac{1}{2}$ Ngr., ff. Stärke 5 Ld. 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.,

Stearin-Kerzen

à Pack 6 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 8 Ngr., bei 5 Pack billiger empfiehlt
A. L. Zeltsehel, Salzgäßchen.

Casseler Strelchhölzer

sind in vorzüglicher Güte wieder eingetroffen
A. L. Zeltsehel, Salzgäßchen.

In der angenehmsten und nobelsten Lage der westlichen Vorstadt ist ein solid und elegant gebautes Haus zu verkaufen. Preis 15000 Ngr. Ertrag 1005 Ngr. Brandc. 12600 Ngr. Einb. 1800. Anzahlung 3000 Ngr. Näheres durch
Carl Minde, H. Fleischergasse 15, 1. Etage.

Verkauft wird Verhältnisse halber 1 großes schönes Haus, Buchhändlerlage, zu 28,000 Ngr., Anzahl. 10—15,000 Ngr. und 1 zu 18,000 Ngr., Anzahl. 8—10,000 Ngr. und 1 großes in innerer Stadt. Auf Adressen J. L. 19 poste restante franco Weiteres.

Zu verkaufen

ist Familienverhältnisse halber in nächster Nähe Leipzigs ein gesund und höchst angenehm gelegenes Grundstück, bestehend aus einem vor einigen Jahren elegant gebauten, für eine größere Familie bequem eingerichteten mit Jalousien und Veranda versehenen Wohnhause, einem Nebengebäude mit einer Wohnung, gutem Brunnen und einem über 5000 □ Ellen haltenden Garten, welcher mit großen Obstbäumen und hübschen Lauben versehen ist. Das Ganze ist mit einer Mauer umgeben und eignet sich sowohl zu Sommer- als Winterwohnung, liegt auch einer Omnibusstation ganz nahe. Adressen bittet man unter der Chiffre X. B. No. 50. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Haus mit Garten in der Wiesenstraße ist zu verkaufen. Preis 20000 Ngr. Ertrag 1300 Ngr. Einb. 2180. Anzahl. 3000 Ngr. Näheres durch
Carl Minde, H. Fleischergasse 15, 1. Etage.

Ein Fabriketabliement, welches mit 25% Reingewinn arbeitet und deren Erzeugnisse der Mode nicht unterworfen sind, wird mit Gebäuden, allen Einrichtungen so wie ein noch dazu gehöriges Bauareal von über 4000 □ E. zu 3200 Ngr. bei nur 1800 Ngr. Anzahlung verkauft durch
Carl Minde, H. Fleischergasse 15, 1. Etage.

Fünf Minuten von Leipzig habe 30,000 □ E. Areal à 4 $\frac{1}{2}$ Ngr. und 12,000 □ E. à 12 $\frac{1}{2}$ u. 15 Ngr. in Auftrag zu verkaufen
Carl Minde, H. Fleischergasse Nr. 15, 1. Etage.

Piano-Verkauf und Vermietung.

Neue und geb. Flügel, Fortepiano's u. Pianino's mit engl. u. deutschem Mechanismus von besonders schönem Ton u. solider u. geschmackvoller Bauart, sind in gefälliger Auswahl zu verkaufen u. zu vermieten im Pianogeschäft von F. F. Hayne, Petersstr. 13.

Umgehobelt sind verschiedene Meubles u. andere Gegenstände als: Secretäre, Kleiderschränke mit 1 und 2 Thüren, Sopha's, Stühle, 1 Rheinländischer Küchenherd, Defen, mehrere Gruppen Topfgewächse als Zimmerzierde zc. billig zu verkaufen Böhrs Platz Nr. 7, Hof links 1 Treppe.

Federbetten, Bettfedern und Daunenseiden und Strohhüllen, matrassen in großer Auswahl billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 13, 3. Etage.

Das Kohlen-Lager von Gustav Haunstein,

große Windmühlenstraße Nr. 14,
empfehlen seine von vielen Seiten anerkannte, reinliche und praktische Stuben- und Küchenfenerung à Scheffel
12 1/2 und 14 1/2 Mgr. frei bis ins Haus.

Karbiges Patent-Braunkohlen drei verschiedene Sorten in 1/4, 1/2 und 3/4 Poverly so wie in
einzelnen Centnern und Schefkeln offerirt billigt
Zettelfaßen Neumarkt 1, Petersstraße 26/27, unfrankirt per Stadtpost. **Gustav Haunstein**, gr. Windmühlenstraße 14.

Deutscher Porter. (Malzextract.)

Die chemische Analyse hat festgestellt, daß dieser Porter, außer der Braunschweiger Rumme, das malzreichste, nahrhafteste und wohlgeschmeckteste Getränk aller ähnlichen Getränke sei. Es hat nicht den unangenehmen Geschmack nach gebranntem Zucker, wie ihn oft andere dergleichen Biere besitzen, ist erfrischend, kräftigend und nicht aufregend, und wegen dieser vorzüglichen Eigenschaften sowohl Leidenden als Gesunden von vielen Ärzten empfohlen und benutzt.

Unterzeichneter liefert dieses herrliche Getränk in Gebinden zu jeder beliebigen Größe, so wie in Flaschen à 2 Gr. etc. Flasche. In meiner Restauration wird dasselbe in gleich guter Qualität verabreicht.

Ohr. Bachmann, Magazingasse Nr. 17.

Federbetten, neue so wie auch verschiedene ge-
brauchte, desgl. Bettfedern in
Auswahl sind billig zu verkaufen Nicolaisstr. 31, Hof quervor 2 Tr.

Eine große Ottomane (sehr bequemes Schlafsofa) ist
preiswürdig zu verkaufen Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.

Zu verkaufen ein schöner großer Sophaspiegel
Elisenstraße Nr. 8, 2. Etage links.

Verkäuflich 1 große Arbeitstafel mit eichennem Pfostenblatt,
1 Glasbüche, 1 gr. Kleiderschrank, verschied. Bod- und Anlege-
leitern, Kisten, 1 Schubladen, alte Firma's, Tapetenwände, Hand-
werkzeug, alte Meubels u. Place de repos, **S. Hofmann**.

2 vieredige Tische, ein runder Tisch, eine Bettstelle sind zu ver-
kaufen Preußergäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Billig abzulassen ist 1 Mahagoni-Schreibsecretär, 1 Sopha-
tisch, Rohrstuhl, Spiegel, 1 Waschtisch neue Straße 9 parterre.

Achtung.

Die Schaubude **Salon Agoston** auf dem Königsplatz ist,
um die Abreise zu befördern, billig zum Abbruch zu verkaufen.

Das Nähere Königsplatz Nr. 18, 2. Etage bei Herrn **Reinhart**.

Zu verkaufen sind vier gelbe Messing-Gasflammen-Schirme
Wiesenstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Eine Hobelbank incl. Drehbank, so wie ein Schleifstein und
Badtrog ist billig zu verkaufen Neulirchhof Nr. 15, 3. Etage.

Ein fettes Schwein
ist zu verkaufen Stötterig Nr. 195.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen. Näheres Anton-
straße Nr. 8, 1 Treppe.

Kartoffelverkauf.

Morgen Dienstag kommt eine Fuhr Rothlerchenkartoffeln vom
Rittergut Rügen, und werden zum billigsten Marktpreise verkauft
Katharinenstraße Nr. 21.

J. A. Böhnert.

Kartoffel-Verkauf.

Morgen Dienstag bringe ich eine Wagenladung Rothlerchen-
Kartoffeln zum Verkauf, gewiß schön im Geschmack, was selten
zu finden ist, bitte zu versuchen à Mgr 2 1/2.

W. Kurth, Katharinenstraße vor Nr. 7.

Hoggenstroh

zu verkaufen im Gut Nr. 19 in Probstheida.

Guten Winkelmüller Torf

à Tausend 3 1/2 10 M. Bestellungen werden angenommen bei
Herrn Kaufmann **Werner**, Grimma'sche Straße Nr. 22.

Grohmann's

Deutscher



Porter

Malzextract-

Gesundheitsbier,

(genau nach medicin.

Vorschrift gebraut)

ganz vorzüglich in Güte und Feinheit empfiehlt

Carl Grohmann, Burgstraße Nr. 9.

Zerbster Bitterbier

in frischem Gebräu kann ich von heute ab ebenfalls bestens empfehlen
und zwar sowohl in Gebinden, Flaschen und vom Fasse.

Carl Grohmann, Burgstraße Nr. 9.

Echt Zerbster Bitterbier

vorzüglicher Qualität à Gl. 13 S., à Flasche 2 1/2 M., 13 Flaschen
1 M frei ins Haus empfiehlt die Zerbster Bitterbier-Niederlage von

C. E. Werner, Magazingasse 12.

Kaffee's pro Pfund 9 Mgr.

empfehlen so weit der Vorrath reicht

J. W. Bergner, Neumarkt Nr. 9.

Sehr guten Syrup

à Pfd. 12 S. empfiehlt **Moritz Assmann**, hohe Straße.

Malaga-Citronen,

neue billige Frucht, bei **Theod. Geld**, Petersstraße Nr. 19.

Hausgrundstück = Besuch.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus mittlern oder auch kleinern
Umfanges, wo möglich mit Garten, in der innern Grimma'schen
Vorstadt, Georgenstraße, Querstraße u. oder in einer der Haupt-
straßen der östlichen Vorstadt überhaupt gelegen. Gefällige Offerten
bittet man mit # 12 bezeichnet in der Papierhandlung des Herrn
E. Meyer, Universitätsstraße Nr. 13 b niederzulegen.

Haus = Besuch.

Ein herrschaftliches Haus mit Garten in der
innern Vorstadt, im Preis von 15,000 M bis
30,000 M, wird zu kaufen gesucht. Adressen unter
P. P. # 100 durch die Exped. des Tageblatts.

Pelze, sowie Kleidungsstücke, Betten, Meubles,
Uhren, Goldsachen u. laßt jetzt zu best-
möglichsten Preisen

Fr. Enke, Brühl 11.

Die höchsten werden gezahlt für Hadern, Papierspäne, Em-
preise /ballage, Stride, Acten, Bücher, Briefe, Eisen,
Blei, Kupfer, Messing, Zinn, Wein- und Champagner-Flaschen
Sainstraße Nr. 16 im Hofe.

Zu leihen wird gesucht auf erste ausgez. Landhypothek 400,
700, 1000, 1100, 1200, 15-1800, 2500 und 8000 M. Gütige
Adressen bezeichnet **C. A. 5. poste restante** abzugeben.

Pensions = Besuch.

Für einen jungen Kaufmann wird in achtbarer Familie eine Pen-
sion gesucht, Zimmer mit Alkoven, und werden gef. Adressen unter
K. # 369 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

A gentleman of classical education is desirous of meeting
with a suitable partner for his English lesson, in which Ma-
caulay is read. Conversation Classes opened this week. Terms
moderate. Grammar and Mercantile Correspondence taught.
Please apply to 14. Alexanderstrasse.

Dr. D. Asher,

Corresp. member of the Berlin Soc. for the Study of mod. Languages.

Für ein hiesiges Haus wird zu Uebernahme der Agentur für den Platz und die nähere Umgebung ein Agent gesucht, dessen übrige Geschäftsbranchen denselben im Verkehr mit den Material-Details-Handlungen halten, und bittet man entsprechende Offerten unter Angabe der Artikel, in welchen sich der Reflectant bewegt, bezeichnet H. S. an Hrn. Th. Lampe, Petersstr. 42, gelangen zu lassen.

Wer übernimmt die Herstellung von

Privat-Gaseinrichtungen in Lindenau?

Adressen bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Comptoiristen = Besuch.

Ein Comptoirist wird gesucht von

Adolph Schröter, Dampfbrauerei in Neureudnitz.

Buchbindergehülfen sucht

F. J. Crusius.

Buchbindergehülfen sowie Falzer sucht auf dauernde Arbeit
B. Philipp, Thalstraße Nr. 2.

Ein Vergoldergehülfe,

sauberer Arbeiter, kann sogleich Beschäftigung finden bei Franz Polster in Dresden.

Gesucht

wird ein Holzarbeiter auf Maschinenbau und ein Zuschläger
Gohlis, Röcker'sche Straße Nr. 28 D.

Geübte Falzer und Gester können Arbeit erhalten Johannisgasse Nr. 27 bei Telge.

Colporteur für eine sehr interessante Broschüre werden gesucht Blumengasse Nr. 9.

Gesucht wird zum 1. November ein erfahrener Diener, gute Zeugnisse sind erforderlich, Mühlgasse Nr. 3, 2. Etage rechts.

Ein unverheiratheter Kutscher, der sein Fach versteht, findet nach auswärts sogleich Stellung.
Näheres Weststraße Nr. 48, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird ein kräftiger Mensch zum Radbrechen.

Ernst Graul, Schleifermeister, gr. Fleischergasse 29, goldnes Herz.

Ein Arbeiter kann dauernde Beschäftigung finden Thomaskirchhof Nr. 3, 1. Etage.

Ein ordentlicher gewandter Kellnerbursche kann sofort antreten
kleine Fleischergasse Nr. 27.

Gesucht werden Burschen zum Coloriren. Zu erfragen Theatergasse Nr. 5 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Bursche von 15 bis 16 Jahren Schützenstraße Nr. 19, 1 Treppe.

Ein ordentlicher Bursche im Alter von 14—16 Jahren wird zu leichter Arbeit sogleich gesucht
Georgenstraße Nr. 19 im Hofe.

Gesucht wird ein freundlicher Bursche mit guten Zeugnissen seiner Brauchbarkeit auf hiesigem Plage.
J. A. Hietel, Mauricianum.

Einen Laufburschen sucht in Wochenlohn
die Buchbinderei Thalstraße Nr. 2 links 2 Treppen.

Einen Laufburschen sucht zum sofortigen Antritt
F. W. Wardubitz, Katharinenstraße Nr. 26.

Gesucht wird eine tüchtige Arbeiterin an die Maschine.
Wilhelmine Abigsch.

Geübte Weißnäherinnen

finden dauernde Beschäftigung in der Fabrik von
B. Buschke & Co., Grimma'sche Straße Nr. 31.

Ladenmädchen gesucht!

Sofort oder zum 1. November wird ein Mädchen, nicht von hier, in einen Bäckladen gesucht. Adressen unter H. A. 4. durch die Expedition d. Bl.

Ein reinliches Dienstmädchen für leichte Hausarbeit wird gesucht
Reuschbäufeld, Friedrichstraße Nr. 88.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Dienstmädchen. Zu melden Reichstraße Nr. 32, 4 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen Auerbachs Hof, Eingang zur Buchdruckerei 3 Treppen rechts.

Sogleich zum Anziehen wird ein Mädchen gesucht Rosenstraße Nr. 13, Hansflur rechts. Zu melden mit Buch.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. November ein ordentliches gut empfohlenes Dienstmädchen. Näheres bei Mad. Gräbner unterm Rathhaus.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ehliches, arbeitsames Mädchen für Küche und häusliche Arbeit
Thomaskirchhof Nr. 10, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Novbr. ein junges reinliches Mädchen zu häuslichen Arbeiten Schuhmachergäßchen Nr. 9, 1 Treppe.

Gesucht wird ein ordentliches, anständiges Mädchen, welches Küche und Wirthschaft zu führen versteht. Nur solche wollen sich melden, welchen die besten Zeugnisse zur Seite stehen.
J. E. Frank, Theaterplatz Nr. 7, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein solides, nicht zu junges Mädchen. Näheres Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 1.

Gesucht wird zum 1. November ein Mädchen für häusliche Arbeit Lauchaer Straße Nr. 24, im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren wird pr. 1. November für Kinder gesucht. Zu erfragen lange Straße Nr. 43b, I.

Gesucht wird zum 1. November ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen zur häuslichen Arbeit und etwas Nähen
Brühl Nr. 75, im Hofe links 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. November ein Mädchen für häusliche Arbeit Neumarkt Nr. 2 im Gewölbe.

Gesucht werden zum 1. November zwei tüchtige Küchenmädchen im Burckeller.

Gesucht wird eine tüchtige perfecte Köchin, eine hier und mehrere auswärts, Rittergut, kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Eine reinliche, ordentliche Frau wird für die Vormittagsstunden zu häuslicher Arbeit gesucht alte Burg 14 parterre.

Aufwartung offen Dörrienstraße Nr. 2, 4 Tr.

Ein in einem hiesigen bedeutenden Fabrikgeschäfte conditionirter Commis gesetzten Alters, der in seinen bisherigen Stellungen die Comptoirarbeiten selbstständig leitete, wünscht nach dem Auslande resp. einem überseeischen Plage für deutsche Buchführung und Correspondenz Engagement. Gef. Offerten sub R. 1. Leipzig poste restante.

Bolontairstelle = Besuch.

Ein gut empfohlener junger Mann, militärfrei, der die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht in einer Material-Handlung eine Stelle als Bolontair. Gef. Offerten bittet man unter K H # 10 poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein verheiratheter junger Mann, vor einigen Tagen aus Russland hier eingetroffen, gelernter Koch, sucht als solcher oder als Geschäftsführer in Hotel, Restauration oder Bohnhofstation eine Stellung. Die besten Zeugnisse. Adressen bitte unter T. O. D. Hainstraße Nr. 21 abzugeben.

Ein wohlgezogener Knabe von 14—15 Jahren sucht einen Posten als Schreiber. Auskunft wird ertheilt Neumarkt Nr. 4, 3 Tr.

Ein Kutscher, Diener und Reitknecht, der zwölf Jahre als solcher war, sucht Stelle, nimmt auch eine als Markthelfer oder sonst in ein Geschäft, ist zu empfehlen durch
F. W. Bübius, Weststraße 66.

Ein anständiges zuverlässiges Mädchen sucht noch mehr Arbeit zum Ausbessern und Platten, verrichtet auch gern mit häusliche Arbeiten. — Adressen bittet man abzugeben Brühl Nr. 15 im Gewölbe.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht eine Stelle als Verkäuferin in einem Galanteriewaaren-, Modewaaren- oder ähnlichen Geschäft.

Adressen werden sub Chiffre H. S. # 16. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesuch. Eine Frauensperson, 38 Jahre alt, welche als Wirthschafterin stets conditionirt hat und gute Atteste beibringt, auch cautionsfähig ist, sucht auf diese Weise ein anderes Unterkommen. Das Nähere Frankfurter Straße Nr. 32 parterre.

Für ein junges Mädchen aus guter Familie wird eine Stelle zur Unterstützung der Hausfrau oder Beaufsichtigung der Kinder gesucht. Näheres Königsstraße Nr. 11, 3. Etage.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht bei anständiger Herrschaft Condition.
Zu erfragen Lützowstraße Nr. 5 parterre.

Eine tüchtige Jungemagd und ein zuverlässiges Mädchen für Küche und Haus suchen Stelle. Weststraße, kleine Gasse 2, 1 Tr. I.

Ein gebildetes Mädchen sucht bei anständiger Herrschaft Stelle für Kinder. Halle'sches Gäßchen Nr. 6, 1 Treppe.

Eine tüchtige Jungemagd, im Waschen, Platten, Serviren und Nähen erfahren, sucht zum 1. November Dienst. Windmühlenstraße Nr. 18 bei S. Knoblauch.

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, in Küche und häuslicher Arbeit bewandert ist, sucht bis den 1. November Dienst. Inselfstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, welches im Kochen nicht unerfahren ist und die häusliche Arbeit mit übernimmt, sucht 1. Nov. Dienst. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 37 im Hofe bei Frau Opitz.

Ein braves Mädchen in gesetzten Jahren, welches lange Jahre bei ihrer Herrschaft war, sucht sofort oder nächsten Ersten einen Dienst, wo möglich für kleine Kinder. Näheres Elsterstraße Nr. 40, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, welches die feine Wäsche gründlich versteht, im Nähen, Serviren und Frisiren bewandert ist, sucht eine Stelle als Stubenmädchen. Zu erfragen Theaterplatz Nr. 6, links 3 Treppen.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht bei ein Paar einzelnen Leuten oder für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst zum 1. Novbr. Zu erfragen Petersstraße Nr. 26, 3 Treppen von 10 Uhr an.

Ein junges Mädchen sucht Dienst bei anständiger Herrschaft für Kinder. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 5, im Gewölbe.

Ein junges Mädchen von auswärts, mit guten Attesten versehen, sucht sofort Dienst. Zu erfr. gr. Windmühlenstr. 2, 2 Tr.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Aufwartung für den ganzen Tag. Zu erfragen Kochs Hof, Schuhmachergewölbe, von der Reichsstraße herein.

Auf Peterssteinweg wird ein Gewölbe oder dazu passendes Parterre sofort oder später zu miethen gesucht.

Gefällige Adressen bitte unter P. H. 12. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Besucht wird per 1. Januar 66 eine helle Werkstatt für geräuschloses Handwerk, wo möglich Burgstraße oder deren Nähe. Adressen werden Burgstraße 11, Hof 2 Tr. Winter erbeten.

Logis-Gesuch.

Eine hübsche große Wohnung in der innern Vorstadt mit Garten, im Preise von 500 \mathfrak{M} bis 700 \mathfrak{M} , wird für Ostern zu miethen gesucht.Adr. unter H. P. S. durch die Expedition des Tageblatts.

Logis-Gesuch. Für nächste Ostern wird ein freundliches Logis, parterre oder 1. Etage, aus circa 3 Stuben zc. bestehend, wozumöglich mit Garten zu miethen gesucht. Adressen mit Preis-Angabe bei Ami Sandoz u. Söhne, Reichsstraße Nr. 3.

Besucht wird zum 1. Jan. 1866 beziehbar ein mittleres Familienlogis mit Garten in der Nähe der Königsstraße und im Preise von höchstens 120 \mathfrak{M} . Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter den Buchstaben R. H. A. abzugeben.

Logis-Gesuch.

Zu miethen gesucht wird von einem jungen Studirenden eine freundliche meublirte Stube mit geräumigem Schlafgemach, erste bis dritte Etage und wo möglich in der innern Stadt. Adressen mit Angabe des Preises sub L. H. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Ein Beamter sucht zu Weihnachten eine unmeublirte Stube mit Kachelofen und Aufwartung bei soliden Leuten in der Nähe der Sternwarten- oder Windmühlenstraße. Adressen unter No. 17 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zwischen der Reichsstraße und Nicolaisstraße wird auf dem Brühl ein hübsches Zimmer mit oder ohne Altoven gesucht. Das Nähere Nicolaisstraße Nr. 26, 2. Etage.

Besucht wird von einem einzelnen Herrn eine freundl. meubl. Stube. Gef. Adressen sub A. E. N. H. 48. Expedition d. Bl.

Unmeublirt

wird gesucht eine Stube nebst Kammer mit freier Aussicht in der Zeiger Vorstadt von einem Beamten. Adr. Peterssteinweg Nr. 7 im Gewölbe abzugeben.

Es werden in der Nähe vom Brühl drei meublirte Zimmer auf einige Monate gesucht. Adressen abzugeben Brühl Nr. 64, 3 Tr.

Besucht wird von einem soliden Mädchen eine Stube ohne Meubles oder ein kleines Logis Brühl Nr. 15. Gefällige Adressen abzugeben im Gewölbe.

Für Gärtner!

Ein circa 10000 \square Ellen haltender Garten, frisch rajolt, 20 Minuten von der Stadt entfernt, ist mit oder ohne Wohnung sofort oder per nächstes Frühjahr auf längere Jahre an einen Gärtner zu verpachten. Näheres hohe Straße Nr. 8 parterre.

Als Geschäftslocal

Nr. 2 geräumige Zimmer nebst Zubehör in 1. Etage, nahe dem Markte, sofort oder von Weihnachten ab zu vermieten. Näheres durch Expedient Weber, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof II.

Eine geräumige Stube in 2. Etage am Markt mit schönen Treppen und separatem Eingang ist zu 100 \mathfrak{M} als Comptoir oder Geschäftslocal so gleich oder Weihnachten zu vermieten durch das Localcomptoir von

Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist ein kleines Haus für eine pünctliche Familie. Floßplatz Nr. 14, 1 Treppe zu erfragen.

Ein nettes Haus von 5 Stuben und Zubehör 180 \mathfrak{M} nahe am Schützenhaus, passend zum Weitervermieten oder für Professionisten, ist so gleich oder von Weihnachten an zu vermieten durch das Local-Comptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Zu Ostern 1866

ist die 2. Etage Grimma'scher Steinweg Nr. 54 zu vermieten. — Näheres daselbst und 1. Etage.

Im Grundstück Georgenstrasse No. 30 (Ecke dieser und der Schützenstrasse) ist die aus 6 Zimmern sammt Zubehör bestehende 2. Etage zu vermieten (260 \mathfrak{M} jährl. Zins).

Dr. Roux, Brühl 65.

Sofort zu vermieten ist eine ganz neu und sehr anständig eingerichtete halbe 3. Etage, vorzüglich geeignet für junge Eheleute oder alleinstehende Damen.

Näheres Poststraße Nr. 4, 1. Etage.

Eine elegante 1. Etage von 5 Stuben und Zubehör 360 \mathfrak{M} , eine desgl. von 8 Stuben und Zubehör 400 \mathfrak{M} , eine 3. Etage von 6 Stuben und Zubehör 250 \mathfrak{M} , eine desgl. von 5 Stuben u. Zubehör 250 \mathfrak{M} sind in der Leibnizstraße von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.**

Eine schöne 3. Etage 6 Stuben und Zubehör am Theater und nach der Promenade und ein ganzes herrschaftl. Haus mit großem Garten Petersvorstadt und eine 2. Etage von 6 Stuben und Zubehör am Rosenthal hat für Ostern zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Eine 1. Etage nahe am Theater ist zu 320 \mathfrak{M} als Geschäftslocal von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Zu vermieten

ist eine Hälfte der 1. Etage mit Garten an stille Leute für den Preis von 130 \mathfrak{M} jährlich.

Näheres Weststraße Nr. 46 beim Hausmann.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist noch ein Logis im Hofe für 56 \mathfrak{M} Hospitalstraße Nr. 43.

Eine 2. Erkeretage von 5 Stuben und Zubehör 230 Thlr. in bester Meslage ist von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.**

Serberstraße Nr. 50 ist ein freundliches Familienlogis für 70 \mathfrak{M} Verhältnisse halber sofort zu beziehen und Näheres in erster Etage daselbst zu erfahren.

Ein geräumiges Mansarde-Logis ist für 105 \mathfrak{M} Lanchaer Str. Nr. 8 III. links zu vermieten. (Hausmann.)

Eine 1. Etage von 4 Stuben und Zubehör mit Wasserleitung, Gasbeleuchtung u. Garten 150 \mathfrak{M} , eine desgl. von 3 Stuben zc. 135 \mathfrak{M} , eine elegante 2. Etage von 6 Stuben und Zubehör mit großem Garten 350 \mathfrak{M} , ein hohes Parterre von 5 Stuben und Zubehör mit Veranda, großem Garten nebst schönem Gartenhaus 320 \mathfrak{M} sind von Weihnachten an in der Zeiger Vorstadt zu vermieten durch das Local-Comptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Neumarkt Nr. 12 ist ein in 4. Etage gelegenes Familienlogis um 60 \mathfrak{M} jährlich von Weihnachten dies. J. ab zu vermieten.

Adv. Julius Tieg, Hainstraße Nr. 32.

Zu vermieten ist am Königsplatz Nr. 14 zu Ostern die zweite sehr freundliche Etage, bestehend in 7 heizbaren Zimmern (Preis 330 \mathfrak{M}). Das Nähere Königsplatz Nr. 14 parterre rechts.

Logis-Vermietung.

Eine große Auswahl schöner Wohnungen im Preise von 100 fl bis 1000 fl , sofort oder später zu beziehen, hat zu vermieten
Carl Schubert, Reichsstr. Nr. 13.

Zu vermieten, Weihnachten zu beziehen eine 2. Etage, 4 Stuben und Kammern mit Garten bayer. Str. 10 parterre.

Vermietung.

Ein Logis, hohes Parterre in einem anständigen Hause der langen Straße 13, schrägüber der Kreuzstraße, mit Garten, ist zu Oftern 1866 für 200 fl zu vermieten. Näheres daselbst von früh 10 Uhr bis 12 Uhr beim Hausmann.

Ein Logis 2. Etage von 4 Stuben und complett. Zubehör, auch Garten, ist von Oftern 1866 ab zu vermieten. Preis 210 Thlr.
Lanphaer Straße Nr. 6 beim Hausmann.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist in Neuditz ein Logis 1 Treppe hoch, 1 Stube, 1 Kammer, verschlossenen Vorsaal und Zubehör, Preis 40 fl .
 Näheres in Neuditz Nr. 63 durch E. G. Mühlner.

Zu vermieten ist zu Weihnachten eine 2. Etage, 5 Stuben, 3 Kammern und Zubehör mit Garten 125 fl Neuditz, Gemeindegasse Nr. 284 parterre links.

Vermietung. Sogleich zu beziehen 2 gut meubl. Stuben (Ecker) mit Schlafzimmer für 1 oder 2 Herren Reichstr. 50, 2. Et.

Zu vermieten ist zum 1. November an einen Herrn eine meßfreie freundliche, fein meublirte, gut heizbare Stube mit Doppelfenster, monatlich 3 Thlr., Katharinenstraße Nr. 24, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten sind auf sofort 2—3 elegant meublirte geräumige Zimmer mit separatem Eingang an Herren oder Damen
 Gewandgäßchen Nr. 5, 2. Etage.

Zu vermieten ist an einen anständigen Herrn ein fein meublirtes Zimmer mit Alkoven Grimma'scher Steinweg 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermieten eine gut meublirte geräumige helle Stube nebst Schlafcabinet, vorn heraus, Sonnenseite, an einen oder zwei Herren große Fleisberggasse Nr. 10 u. 11, 2. Etage.

Zu vermieten ein meublirtes Garçonlogis, geräumig, für Herren Studierende oder Kaufleute, kleine Fleisberggasse 15, 3. Et.

Zu vermieten ist sogleich oder später eine freundlich gut meubl. Stube mit schöner Aussicht Karolinenstraße Nr. 19, 3. Etage.

Zu vermieten sind mehrere gut meublirte Zimmer mit Schlafstuden, sep. Eingang und Hausschlüssel, Ritterplatz Nr. 18.

Zu vermieten ist eine Stube für Herren
 Petersstraße Nr. 1, 4 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine gut meublirte Wohn- nebst Schlafstube Tuchhalle 2. Etage Treppe A.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube mit Schlafzimmer Petersstraße 40, Treppe links 2. Et. Thüre links.

Zu vermieten ist eine hübsch meublirte Stube sofort oder später mit Hausschlüssel, westl. Vorstadt, Wiesenstraße 13, 2. Et.

Zu vermieten sind 2 gut meublirte Zimmer mit Schlafcabinet, meßfrei, sofort zu beziehen, am Markt heraus Nr. 13, 4. Et.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Erkerstube mit Alkoven, Saal- u. Hausschlüssel Nicolaisstr. 37, 1. Et., Eing. Goldbähng. 6.

Zu vermieten sofort oder später eine freundliche meublirte Garçonlogis Blumengasse Nr. 3b, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. Nov. eine gut ausmeubl. Stube mit schöner Aussicht Dorotheenstraße Nr. 8, 2 Tr. rechts.

Zu vermieten sind zwei meublirte Stube für Herren
 Nicolaisstraße Nr. 45, Treppe B 4. Etage.

Zu vermieten ein freundliches Stübchen Antonstraße 14, im Hofe parterre links.

Zu vermieten. Eine fein meublirte Stube, sogleich oder zum 1. Novbr. Eisenstraße Nr. 8, 2. Etage links.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Kammer vorn heraus Sternwartenstraße Nr. 12c, 4. Etage links.

Zu vermieten ist sogleich oder später eine kleine meublirte Stube an einen Herrn Nicolaisstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Zu vermieten sind zwei schön meublirte Zimmer nebst Schlafzimmer Lurgenstein's Garten Nr. 5g parterre links.

Zu vermieten ist eine freundlich ausmeublirte Stube nebst Schlafstube mit Hausschlüssel, auch Platz Pianoforte zu stellen,
 Gewandgäßchen Nr. 5, 4. Etage, Lorenz.

Zu vermieten sind 3 freundliche, gut meublirte Zimmer mit Schlafcabinet im Ganzen oder jedes Zimmer allein Burgstraße Nr. 26, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Garçonwohnung am bayer. Bahnhof in einem noblen Hause Karolinenstraße Nr. 9, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes neutepezirtes Zimmer mit Doppelfenster, Haus- und Saalschlüssel Ränzg. 19, 3. Et.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Herren ein freundl. meubl. Parterrezimmer gr. Windmühlenstr. 33, Hauptgeh. r. E. Ziegert.

Zu vermieten sind 2 freundlich meublirte Zimmer an Herren, sogleich oder später zu beziehen (meßfrei).
 Das Nähere Hainstraße Nr. 24 im Gewölbe.

Zu vermieten ist sofort ein freundliches Erkerzimmer nebst Schlafcabinet, ganz nahe am Markt, an 1 oder 2 Herren, wo möglich an Studierende, Thomasgäßchen Nr. 11, 2. Etage.

Zu vermieten und beziehbar eine schöne große Stube mit Kammer, gut meublirt, separater Eingang und Hausschlüssel, an einen oder 2 Herren kurze Straße Nr. 4, nahe der Johannisstraße.

Zu vermieten ist sogleich eine freundliche meublirte Stube an anständige Herren Nicolaisstraße 45, Treppe B 3. Etage links.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube
 kleine Gasse 2, parterre rechts.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer an einen Herrn Studierenden. Aussicht nach der Promenade. Hall. Str. 8, 3. Et.

Zu vermieten ist sofort oder 1. Nov. ein gut meublirtes Zimmer, auch finden daselbst Pensionäre eine freundliche Aufnahme
 Dorotheenstraße Nr. 8, Mittelgebäude 2/2 Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine schön meubl. Stube nebst Schlafgemach an einen oder zwei Herren Sternwartenstr. Nr. 12, 1 Tr. r.

Zu vermieten ist sogleich eine fein meublirte Stube nebst Schlafcabinet, desgl. eine kleinere
 Brühl Nr. 3/4, 3. Etage vorn heraus rechts.

Zu vermieten ist an Herren eine freundliche meublirte Stube mit Aussicht nach der Promenade Theaterstr. Nr. 4, 1 Tr.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer an einen ruhigen und soliden Herrn Studierenden Raschmarkt Nr. 1, 2 Tr.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine freundl. meublirte Stube nebst Kammer an 1 oder 2 Herren Wiesenstr. 15, 2 Tr.

Zu vermieten ein kleines heizbares Stübchen im Hofe an eine solide Frauensperson Georgenstraße Nr. 26 parterre links.

Zu vermieten eine freundliche Stube nebst Kammer meubl., ist an 1 oder 2 Herren offen Nicolaisstraße Nr. 5, 4. Et. vornh.

Sofort zu vermieten an einen Herrn oder Dame eine gut meublirte Stube Blumengasse Nr. 4, 4. Etage rechts.

Garçon-Logis zum 1. November. Freundliches elegant meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet, bef. Eingang, Schlüssel, billig.
 Nürnberger Str. 3, 1. Etage rechts.

Garçon-Logis sofort zu beziehen, elegant meublirt, mit Aussicht nach der Promenade, Sonnenseite gelegen. Näheres daselbst Neukirchhof Nr. 32, 1. Etage.

Sofort sind recht freundl. Wohn- u. Schlafzimmer zu beziehen Katharinenstraße Nr. 27, 2. Et.

Eine fein meublirte Stube mit Alkoven, eine kleinere desgleichen ist sofort an Herren zu vermieten Böttchergäßchen Nr. 3, Restauration von Winkler.

Eine Stube mit Alkoven am Markt Nr. 17, vorn heraus 3. Etage ist sogleich an zwei oder einen Herrn zu vermieten.
 Das Nähere daselbst bei H. Friedel.

Eine meublirte Stube sogleich zu beziehen Goldbähngäßchen Nr. 3, 3 Treppen vorn heraus.

Eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafkammer ist zu vermieten kleine Fleisberggasse Nr. 6, 1. Etage.

Ein freundl. anständiges Garçonlogis für 1 und 2 Herren zu vermieten, Nähe Theaterpromenade. Zu erst. Hall. Str. 13 Hausm.

Ein heizbares Stübchen ist sofort an einen soliden Herrn zu vermieten kleine Fleisberggasse Nr. 7, 4 Treppen.

Johannisgasse Nr. 36, 2. Etage ist eine gut meublirte Stube mit Kammer sofort oder später zu vermieten.

Ein ff. Garçonlogis kann sofort oder 1. November bezogen werden kleine Windmühlenstraße Nr. 5, 2. Etage.

Eine Stube mit sehr schöner Aussicht, unmeublirt, und eine Kammer ist sofort zu vermieten Grenzgasse Nr. 4, 4. Etage. []

Eine hübsche meublirte Stube mit Kammer ist sofort zu vermieten
Inselstraße Nr. 15, 3 Treppen rechts.

Zwei meublirte Zimmer mit Betten und Doppelfenstern nach Ost und West gelegen, sind vom 1. November zu vermieten
Inselstraße Nr. 14, 3. Etage links, Treppe B.

Eine Stube nebst Kasten ist sofort oder zum 1. November zu vermieten an 1 oder 2 Herren kleine Windmühlenstraße Nr. 6a 3 Treppen.

Eine meublirte Stube nebst Schlafzimmer, Aussicht in Gärten, ist an einen anständigen Herrn zu vermieten Inselstraße Nr. 19, 2. Etage.

2 gr. einzelne Stuben vorn heraus u. 1. Stube mit gr. Kammer nach dem Hofe, sofort beziehbar, ohne Meubles, sind zu vermieten, vorzüglich 12 bis 2 Uhr anzusehen hohe Straße Nr. 36, 3. Etage.

Garçon-Logis. Ein sehr freundlich meublirtes Wohn- und Schlafzimmer ist zu vermieten an einen Herrn
Stieglitzens Hof, Treppe B 3 Treppen.

Eine solider Herr findet in einer freundlichen, nach der Promenade gelegenen Stube hübsche bequeme Wohnung
kleine Fleischergasse Nr. 16, 2 Treppen.

Eine fein meublirte Stube vorn heraus ist mit oder ohne Bett billig zu vermieten Petersstraße Nr. 4, 4. Etage.

Ein oder zwei freundliche meublirte Zimmer sind sofort billig zu vermieten Tuchhalle, Treppe D, bei Kaufmann Bucherer.

Eine freundlich meublirte Wohn- u. Schlafstube ist zu vermieten und gleich zu beziehen Markt Nr. 13, Stieglitzens Hof, Treppe D 3. Etage links.

Ein schönes geräumiges, gut meublirtes Zimmer mit Schlafkammer vorn heraus, sofort an einen oder zwei Herren zu vermieten Reichstraße Nr. 49, 4. Etage.

Eine kleine angenehme Parterre-Wohnung vorn heraus lange Straße Nr. 12, Stube, Kammer, Küche, Boden, ist sogleich oder auch später an ein paar anständige Leute oder auch an eine Person zu vermieten. Näheres nebenan Nr. 13 bei dem Hausmann.

Ein gutes Garçonlogis, meßfrei, für 1 oder 2 Herren zu vermieten Hainstraße Nr. 23, 4. Etage.

Dem Hotel Stadt Dresden gegenüber

sind 2 gut meublirte Zimmer mit freier schöner Aussicht sogleich zu vermieten Eingang Kirchstraße Nr. 1, 3. Etage rechts.

Ein freundliches heizbares Stübchen mit Doppelfenster ist an einen Herrn zu vermieten und gleich zu beziehen
große Fleischergasse Nr. 5, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle an 2 Herren sogleich Nicolaisstraße Nr. 8 im Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten in einer einfach meublirten Stube mit Kammer ist noch eine Schlafstelle Inselstraße 15, Mittelgeb. 1 Tr. links.

Eine heizbare Stube, meublirt, ist an Herren als Schlafstelle billig zu vermieten Flossplatz 24, im sogen. Herrenh. 1 Treppe.

Eine freundliche Stube als Schlafstelle ist an ein Paar Herren mit Hauschlüssel zu vermieten Schulgasse Nr. 1, 3 Tr. links.

Eine Schlafstelle ist offen in einer heizbaren Stube vorn heraus parterre Neudniger Straße Nr. 15.

Freundliche Schlafstellen in einem heizbaren Zimmer sind zu vermieten Petersstraße Nr. 40, dritter Hof 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine separate Kammer als Schlafstelle Gerberstraße Nr. 6 im Hofe links 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle in einer Kammer und sofort zu beziehen Petersstraße 43, 3 Treppen. E. Schulze.

2 freundliche Schlafstellen sind offen
Elisenstraße 5, im Hofe 2 Tr. links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn mit separatem Eingang-gr. Fleischergasse 19, Hof links 2 Tr. 4. Et.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen
Schuhmachergäßchen Nr. 3, 3 Tr.

Offen sind einige Schlafstellen Burgstraße Nr. 20.
Wittwe Schott.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen große Windmühlenstraße Nr. 15 vis à vis der Bierhalle, 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Neumarkt Nr. 29, im Hofe 3 Treppen.

Offen ist eine separate Stube für 2 Mannspersonen als Schlafstelle 1 Treppe vorn heraus Antonstraße Nr. 21.

Gesucht wird ein solides Mädchen in freundliche, separat heizbare Schlafstelle Elisenstraße Nr. 29, 2 Tr. links vorn.



Gesellschaft
Neuzehner.



Morgen Abend erster Club im Schützenhause. NB. Unsern Herrn Abonnenten zur Nachricht, daß die Abonnement-Billets bei unserm Cassirer Herrn J. Rost, Brühl 25, in Empfang zu nehmen sind.

Der Vorstand.

E. Müller, Tanzlehrer.

Heute Scholaren-Kränzchen in Stötteritz (Papiermühle).
Anfang 5 Uhr.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr Mittelstraße 9.

Albert Jacob. Heute 7 Uhr Neudniz, Ruchengartenstr., Schulze's Salon.

Wilh. Jacob. Heute 7 1/2 Uhr
Salon zur Insel Helgoland, Plagwitz.



Heute Montag Concert und Tanzmusik.

Zur Aufführung kommen: Frohsinnslänge, Walzer von Panterbach (neu). Aux Belles, Polka von Puffholdt (neu). La Tombola, Polka-Mazurka von Faust (neu).
Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von M. Wenek.
Der Tanz-Accord kostet heute 7 1/2 Mgr.

O D E O N.

Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 6 Uhr.

Das Musikchor E. Starke.

Gosenthal.

Heute Montag

Concert u. Ballmusik,

wobei zu Gänse- und Hasenbraten, kalten u. warmen Speisen höflichst einladen
NB. Heute Schlachtfest.
Bartmann & Krahl.

GOSENTHAL.

Heute zum Montag

starkbesetzte Concert u. Ballmusik.

Anfang 6 Uhr.

Das Musikchor von A. Schreiner.

* Leipziger Salon.*

Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
Anfang 7 Uhr.

F. A. Heyne.

Wiener Saal.

Heute Montag

Tanzmusik.

Anfang 7 Uhr.

Cacao

die Tasse 1 M 3 S vorzüglich, Chocolate mit Schlagsahne, Schlummerpunsch, feinsten Grog, sowie verschiedene Obsttuchen empfiehlt
L. Tilbein, Hainstraße Nr. 25.

Brandbäckerei.

Heute Montag: Pfauen-, Apfelfuchen mit saurer Sahne, Dresdner Sieb- so wie div. Kaffeeuchen.
Coburger Actienbier ff. Eduard Hentschel.

Drei Mohren.

Heute Hasen- und Gänsebraten, feines Bernesgrüner u. Lagerbier. Es ladet freundlichst ein
F. Rudolph.

Speisehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittagstisch à Port. 2 1/2 M v. 1/2 12 Uhr an.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Zweite Beilage zu Nr. 289.]

16. October 1865.

Glas-Photographien-Kunst-Ausstellung in der Centralhalle,
Gladon nach der Promenade. 1800 Bilder. Geöffnet täglich von früh 10 bis Abends 9 Uhr.
Entrée 7 1/2 Ngr. 6 Billets 1 Thlr. Abonnement 2 Thlr.

Schützenhaus.

Heute Montag den 16. October

Benefiz- und Abschieds-Concert

der Herren Metz, Neumann, Ascher, Werner und Hoffmann, unter gütiger Mitwirkung der Herren Bormann, Kämpfer, Hartmann, Richter und Hitzschold.

PROGRAMM.

1) Im Walde, Quartett von Billeter mit Waldhörner-Begleitung; 2) Ich komm' nicht dazu; 3) Meditation über ein Präludium von Bach, für Pianoforte, Harmonium, Cello und Tenor; 4) Mein Sohn, Intermezzo; 5) Hochzeits-Duverture, musikalischer Scherz von Appel, für Männerquartett, Pianoforte, Harmonium, große Trommel, Glöckchen, Triangel und Kindertrompete; 6) Scene und Arie aus der Oper „Der Freischütz“ von Weber; 7) Die poetischen Schusterjungen; 8) Die Kleinstädter, komisches Terzett u. u.

Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée 3 Ngr.

NB. Für die freundliche Aufnahme, die uns wiederum zu Theil geworden ist, sprechen wir hierdurch unsern besten Dank aus, und bitten zugleich uns ein freundliches Andenken zu bewahren.
Die Obigen.

Hotel de Saxe.

Heute Montag den 16. October großes Instrumental- und Vocal-Concert mit humoristischen Gesangsvorträgen verbunden und ausgeführt von der so beliebten Sängergesellschaft Wittig unter persönlicher Mitwirkung des Komikers Herrn Wittig, so wie des Baritonisten Herrn Reinhardt aus Frankfurt a/M.
Caffenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 N.

Ludwig Würkert.

ODEON.

Heute zum Messmontag

GRAND BALL,

für Leipzigs Bewohner extra veranstaltet,

wobei für eine reichhaltige Speisekarte, gute Weine und ff. Biere auf das Beste gesorgt ist und lade ich ein geehrtes hiesiges Publicum dazu ganz besonders ein.
Anfang 6 Uhr. Ende 2 Uhr. **Herrmann.**

Colosseum.

Heute Montag den 16. October zur Erinnerung des errungenen Sieges der Verbündeten bei Leipzig
Concert und Ballmusik. Anfang 6 Uhr.
Bekrönung des Napoleon-Steins und Illumination.
Für warme und kalte Speisen, gutes Bier ist bestens gesorgt. **C. Prager.**

Kirmes in Stötteritz

heute Montag, morgen Dienstag bis Freitag.

Das Concert beginnt jeden Tag um 3 Uhr.

Dabei empfehle eine vorzügliche Speisekarte, div. Obst- und Kaffeelachen, feine Rhein- und Bordeauxweine, ff. Bier u. **Schulze.**

Schweizerhaus in Neuditz, Heinrichstraße.

Heute musikalische Abendunterhaltung von der Capelle Fischer u. Kürsten. Entrée nach Belieben. Dabei empfehle ich eine reichhaltige Speisekarte, Bier fein. NB. Böhmischer Gose Prima-Qualität à Flasche 2 1/2 Ngr. ausgezeichnet.

Frische Whitstabler, Mustern empfiehlt Huth's Keller.

Billard. Café Sanssouci, Billard.

Mitterstraße Nr. 4, vis à vis der Nicolaiskirche,
eröffnet den 14. September 1865, empfiehlt seine geräumigen und bequemen Localitäten nebst reicher Auswahl von Zeitungen der
freundlichen Beachtung des hiesigen wie auswärtigen geehrten Publicums. C. Meinhöfer.

An der
Pfeife 4.**Café de l'Europe** empfiehlt jederzeit die besten Getränke und frisches Backwerk. Billard.**Billard!**

Den geehrten Billardspielern zur Nachricht, daß ich von Dienstag an mein neu restaurirtes Billard in dem obern Locale wieder
aufgestellt, welches ich daher bestens empfohlen halte. C. W. Schneemann.

Gute Quelle, Von jetzt an alle Tage **Ragout au, Mockturtle u. Kartoffel-Suppe** nebst großer
Auswahl anderer Speisen, auf mein bayr. und böhm. Bier (beides Märzgebräu) mache ich
ganz besonders aufmerksam. Aug. Grün.
Brühl Nr. 22.

W. Rabestein, Heute Abend **Wildschweinsteule** mit **Neumarkt 40.**
Bayerisch à 2 $\frac{1}{2}$ ganz vorzüglich. Muschelsauce.

Heute Abend ladet zu sauren Rindskaulbaunen ergebenst ein
Das Bier ist fein. C. A. Seidel, Markt Nr. 14.

Zum schwarzen Bret. Von heute Abend an
Fortsetzung des allgemeinen Kartoffeleßens,
Lager- wie Braumbier vorzüglich. Es ladet dazu freund-
lichst ein L. Stephan.

Mittagstisch, gut und preiswerth, empfiehlt H. Kühn, Stadt Cöln.

No. 1. Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet F. A. Vogt.

Heute **Schlachtfest** bei C. A. Harich in Gohlis.

Kleine Funkenburg. Heute Schlachtfest.

Heute **Schlachtfest**, wozu freundlichst einladet Louis Vöttsch, Lauchaer Straße Nr. 9.

Braunes Ross. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
J. G. Peter.

Heute **Schweinsknochen mit Klößen**, wozu ergebenst einladet
Joh. Zänker, Thonberg Nr. 58.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute
F. Trietschler, Petersstraße Nr. 29.

Heute **Abend Schweinsknochen mit Klößen**, zugleich empfehle ich mein **Billard.**
A. Jummel, Petersstraße Nr. 1.

Die **Restauration von H. W. Schulze, Lauchaer Straße 16,** empfiehlt heute **Abend Schweinsknochen**
mit Klößen sowie echt böhmisch Bier.

Heute **früh Speckfuchen und reiche Auswahl Speisen** &c.

Echt Bayerisch und Lagerbier vortrefflich. Carl Weinert, Petersstraße Nr. 14, Schletterhaus.

Speckfuchen heute **früh** von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an bei Carl Beyer, Neumarkt 11.

Drei Lilien in Meudnis.

Heute empfiehlt Ente mit Krautklößen, Cotelettes mit Blumentohl,
Hasenbraten, feines Bernesgrüner und Lagerbier W. Hahn.

Staudens Ruhe.

Heute **Schlachtfest.** Biere ff. H. Bernhardt.

Restauration zum Schillerkeller

ladet heute ergebenst zum **Schlachtfest** ein, Dresdner Felsen-
keller- und Lagerbier ist extrafein. Hainstr. 31, Peters.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr**warmen Speckfuchen,**

so wie Mittags von 2 Uhr an

warme Semmeln, Franzbrod und Käsefuchen

bei

F. Grasshof,

Kloßplatz, goldene Bregel.

Heute **Montag Speckfuchen** von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an warm beim
Bäckermeister Freyberg, Petersstraße Nr. 7.

Verlaufen

hat sich seit dem 13. ds. Mts. ein kleines 4jähriges Mädchen; sie
heißt Klöschen Wagner. Bitte Nachricht zu geben Karolinenstraße
Nr. 11, 4 Treppen.

Verloren wurde zwischen Fleischerplatz und Lehmanns Garten
eine grauwoollene Pferdebede mit rothen Streifen.

Gegen gute Belohnung abzugeben im Wartezimmer des Fiacre-
Bereins Reichstraße Nr. 51.

Verloren wurde Sonnabend ein goldener Ohrring mit Emaille.
Gegen Belohnung abzugeben kleine Windmühlengasse Nr. 13, zwei
Treppen.

Verloren wurde am Sonnabend von einem armen Dienst-
mädchen in der innern Stadt ein Friedrichsd'or und ein Ducaten
und wird der ehrliche Finder bringend um Abgabe Burgstraße 15
gebeten. Gute Belohnung wird zugesichert.

Verloren wurde den 13. auf dem Neumarkt ein Buch Williams's
Dialogues. Der Finder wird höflichst ersucht, es Dofenstraße 18,
3 Treppen abzugeben.

Ein schwarzer Pinscherhund ist gestern in der Grimma'schen
Straße abhanden gekommen mit Steuermark 1216 und Beißkorb.
Gegen Belohnung abzugeben Reichstraße Nr. 33, 3 Treppen.

Entlaufen ist ein graugelber Pudel. Abzugeben
Nicolaisstraße Nr. 20 im Gewölbe.

Guths Keller. Liegen gelassen wurden Taschentücher, ein
Regenschirm, Fritz M. gehörig, Handschuhe.

Es
ersten
leumbu
Mar
wieder
Beträf
wenig
Berleu
trifft
lichen
wollte
mir di
Beran
Die
nur t
losen
ehrlie
von e

über

Der
Pflan
fang
sam
zeug
In
bei
B

B
sch
Bru
Z

T
Ge
O.

B

er
an

in

b
n
d
g

f

b
f

Ein
schwarzer
Pinscherhund
ist
gestern
in
der
Grimma'schen
Straße
abhanden
gekommen
mit
Steuermark
1216
und
Beißkorb.
Gegen
Belohnung
abzugeben
Reichstraße
Nr. 33,
3
Treppen.

Entlaufen
ist
ein
graugelber
Pudel.
Abzugeben
Nicolaisstraße
Nr. 20
im
Gewölbe.

Guths
Keller.
Liegen
gelassen
wurden
Taschentücher,
ein
Regenschirm,
Fritz
M.
gehörig,
Handschuhe.

Es ist mir ein Gerücht zu Ohren gekommen, welches vom ersten bis letzten Worte eine schändliche Lüge und böswillige Verleumdung ist.

Man hat es an Leute gebracht, die es einer dritten Person wieder mitgetheilt und welche mich davon in Kenntniß gesetzt haben. Beträfe es mich allein, so würde ich es ignoriren und eben so wenig darauf achten, als ob Hunde den Mond anbellten und die Verleumder eben nicht höher achten. Da es aber eine Person betrifft, für die ich die höchste Hochachtung wegen deren streng sittlichen, moralischen und gottesfürchtigen Lebenswandel hege, so wollte ich hierdurch ehrliebende rechtliche Menschen darum bitten, mir die verworfenen Menschen zu nennen, damit ich dieselben zur Verantwortung ziehen kann.

Die Worte, die man mir in den Mund gelegt hat, könnten nur von einem unreifen oder nichtsnutzigen Duden oder schamlosen und niederträchtigen Manne herrühren und nicht von einem ehrliebenden rechtlichen Manne, der die 70 hinter sich hat, sondern von einem Schurken.

Grunert, Bachhofgasse Nr. 7.

(Eingefandt.)

Merztliches Attest

über den **G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrup** *) in Breslau.

Der **G. A. W. Mayer'sche Brust-Syrup** besteht, nach der von mir persönlich gewonnenen Ueberzeugung, nur aus Pflanzenstoffen, welche eine für die Gesundheit nachtheilige Wirkung nie, wohl aber für alle Affectionen der Brustorgane heilsame, beruhigende, lösende und sehr wohlthuende Wirkung erzeugen. Besonders angenehm ist der Wohlgeschmack und Geruch. In der Praxis bewies er sich als vorzügliches Hausmittel bei chronischen und auch acuten Luftröhren-Katarrhen.

Vorstehendes attestirt mit voller ärztlicher Ueberzeugung
Breslau, den 22. September 1865.

(L. S.)

Dr. Schwand, prakt. Arzt zc.

Vorstehendes Attest des **Dr. Schwand** nach eigener Anschauung der Zubereitung des **G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrups** ausgestellt, was hiermit amtlich bescheinigt
Breslau, den 23. September 1865.

(L. S.)

Dr. C. W. Klose,

Königl. Kreisphysikus u. Sanitätsrath.

*) Lager in Leipzig bei

Theod. Pätzmann, Neumarkt.

Gebr. Spillner, Windmühlenstr. **C. Weise**, Schützenstraße.

O. Jessnitzer, Dresdner Straße. **E. A. Schulze**, Gerberstr.

Es gratulirt der Frau Bademeister **Soble** zu ihrem heutigen Wiegenfeste, daß das ganze Dampfbad zittert.
Ungenannt und doch bekannt.

Für die Abgebrannten in Gottlenba

erbitte ich mir milde Beiträge an Geld, Kleidern, Wäsche, Betten zc. und werde s. Z. über die meiner Vermittlung anvertrauten Liebesgaben öffentlich quittiren.
Friedrich Struve,
26 Grimma'sche Straße, gegenüber dem Fürstenhause.

Bitte für Gottlenba.

Zur Entgegennahme und Weiterbeförderung von Geld und andern Gaben an Kleidungsstücken, Leinwand zc. für die Abgebrannten in Gottlenba erklären sich die Unterzeichneten mit Vergnügen bereit.
Sunnus & Förtsch, Reichstraße, Kochs Hof 2. Etage.

Bekanntmachung.

Die von dem unterzeichneten Vereine im bevorstehenden Winter zu bewirkende Vertheilung von Suppe beginnt den 2. November dieses Jahres; es haben daher diejenigen Personen, welche dabei berücksichtigt zu werden wünschen, in der Zeit vom 16. bis mit Sonnabend den 21. October 1865 und zwar Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr im Locale der Anstalt, Thalstraße Nr. 1, persönlich sich zu melden, auch, dafern sie bei dem Vorstande nicht bereits bekannt sind, sich durch glaubwürdige Atteste über ihre Verhältnisse genügend auszuweisen.

An Kinder werden Suppenzeichen nicht ausgegeben.

Zugleich ersuchen wir die geehrten Hausbesitzer, wie überhaupt Alle, welche diese Aufforderung lesen, ganz ergebenst, die ihnen bekannten Unterstützungsbefürhtigen auf dieselbe aufmerksam zu machen.
Leipzig im October 1865.

Der Frauen-Silfsverein.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend Versammlung; Tagesordnung: Beantwortung der Fragen Nr. 9—13 betreffend: die Entschädigung bei Seeaffecuranz; die Verbindlichkeit Aufträge auf Waaren auszuführen, bei deren Aufnahme freisein nicht vorbehalten wurde; die eventuelle Bestrafung bei Nachahmung von Firmenzeichen und die gestempelten Quittungen hiesiger Bankhäuser auf Wechseln und Anweisungen.
Der Vorstand.

Mitglieder der Schützengesellschaft,

welche am Winterschießen theilnehmen wollen, mögen sich heute Montag zu einer Besprechung im Schützenhaus, Zimmer Nr. 6, Abends 1/8 Uhr einfinden.

L. L. Heute Abend punct 8 Uhr Generalversammlung im Hôtel de Pologne.

Attest.

Auf meiner Reise durch Dresden erklärte ich mich dergestalt, daß ich meinen Geschäften nicht nachgehen, vor Heiserkeit kaum sprechen und des Nachts nicht schlafen konnte. Auf Anrathen eines Freundes kaufte ich mir bei Herrn Ludwig Koch, Schloßstraße Nr. 27, 1/4 Flasche von dem berühmten Dr. med. Hoffmann'schen weißen Kräuter-Brust-Syrup*), derselbe hat mich wieder in so weit hergestellt, daß ich nicht nur meine Geschäfte verrichten, sondern ohne Beschwerden wieder laut sprechen kann.

Dies bescheinigt der Wahrheit gemäß
Dresden, den 15. October 1863.

Jacques Radisch aus Berlin.

*) In Flaschen à 1 fl , 15 fl und à 7 1/2 fl zu bekommen in Leipzig bei den Herren **Louis Apitzsch**, Grimma'scher Steinweg. **Hugo Weydlich**, Barfußgäßchen Nr. 2. **Jul. Hoffmann**, Zeitzer Straße Nr. 2. **Emil Hohlfeld**, Rannstädter Steinweg Nr. 11.

Anfrage bei Aerzten!

Ist es möglich, Jemandem zur Wiedererlangung der seit circa 1 1/2 Jahren verloren gegangenen Geruchs- und Geschmacksfinne zu verhelfen? — Adressen gelangen unter Chiffre R. S. # 100. poste restante Leipzig an den Fragsteller.

Böttcher-Innung.

Mittwoch den 18. October 1/3 Uhr Quartal.

G. Jäger, Obermeister.

Bürger-Club.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung in der Vereinsbrauerei. Besprechung wegen des abzuhaltenden Haupt-Clubabends.

Der Vorstand.

Zimmergesellen-Fortbildungsverein

Mittwoch den 18. Octbr. im gewöhnlichen Locale. Vortrag über Geometrie. Zahlreiches Erscheinen aller Mitglieder ist dringend notwendig.
D. B.

B. I. Heute Johannisthal.

H—A.

Mittwoch den 18. October
erster Gesellschaftstag.

in ar d - 7 10 - 5 ° n i l z u m 2 j z u Gäste sind
willkommen.

D. G. 7 Uhr. Restauration des Leipzig-
Dresdner Bahnhof.

Der allgemeine deutsche Arbeiterverein.

Morgen Dienstag Abend 8 Uhr Versammlung im **Hôtel de Saxe.**

Der Bevollmächtigte.

Singakademie.

Heute Abend Probe zur bevorstehenden Aufführung.

Gäste und Mitglieder wollen recht zahlreich und pünktlich zu erscheinen die Freundlichkeit haben. **Der Vorstand.**

Niedelscher Verein.

Heute 7 Uhr Uebung in der 3. Bürgerschule. Der Eingang ist nicht durch die vordere Thür, sondern an der rechten Seite.

**Adolph Westram,
Mathilde Westram,
geb. Melzer,
Vermählte.**

Leipzig, den 15. October 1865.

Die Geburt eines tüchtigen Jungen zeigen hierdurch an
C. F. Nebe
nebst Frau.

Heute wurde meine liebe Frau, **Marie** geb. **Medau**, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.
Neuditz, den 15. October 1865.

Ernst Hanitzsch.

Heute verschied nach hartem Todeskampf sanft und ruhig meine innigstgeliebte Frau, **Pauline** geb. **Burfürst**. Wer die selig Entschlafene kannte, wird meinen bitteren Schmerz ermessen und mir sein stilles Beileid nicht versagen. Diese Trauernachricht zeigt allen Freunden tiefbetäubt an
Leipzig u. Neustadt a/D. den 15. October.
der trauernde Witwer **Albert Kühne.**

Am 14. October starb mein Freund, mein Procurist und langjähriger treuer Mitarbeiter, Herr **Otto Wenigk**. Ich und die Meinen bewahren ihm ein freundschaftliches dankbares Andenken.
Heinrich Lomer.

Gestern Abend 7 Uhr starb nach kurzem aber schwerem Kampfe unser geliebter Sohn und Bruder, der Buchhandlungslehrling **Bernhardt Brandt**, im eben vollendeten 18. Lebensjahre und bald am bescheidenen Ziele seiner Wünsche.
Leipzig, den 15. October 1865.

Die tiefbetäubte Familie **Brandt.**

Am 14. October verschied unerwartet am Typhus unser ältester lieber Sohn und Bruder, **Sustav**, Bergolder in Budweis, im Alter von 25 Jahren. Dies Freunden und Bekannten zur Nachricht statt besonderer Meldung. — Lindenau, den 15. Oct. 1865.
Die tiefbetäubte Familie **Bergmann.**

Heute Nachmittag 1/23 Uhr starb nach längern Leiden mein guter Mann **Johann Heinrich Salzmänn**. Dies Freunden und Bekannten zur Nachricht. — Leipzig, den 14. October
Wilhelmine verw. **Salzmänn** geb. **Wittdank.**

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: grüne Erbsen mit Rindfleisch, v. 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Grawert.

Angemeldete Fremde.

Apel, Def. a. Lehnshdkt. Brüsseler Hof.
Ackermann, Kfm. a. Offenbach, Restaurat. des
Magdeburger Bahnhofes.
Brach, Kfm. a. Berlin, und
Wohlmann, Rusldir. a. Kopenhagen, Hotel zum
Palmbaum.
Bernb. Schlosser a. Pirna, goldnes Einhorn.
v. Blomberg, Baron, f. f. öst. Feldmarschall
n. Gemahlte n. Dienerschaft a. Wien, Rest.
des Magdeburger Bahnhofes.
Bernhardt, Hblsm. a. Treuen, w. Schwan.
Böhmer, Syndicus a. Bremen, S. de Bav.
Blütchen, Kfm. a. Bern, Stadt Wien.
Bob, Privat. n. L. a. Rochlitz, Stadt London.
Braumüller, Kfm. a. Danzig, grüner Baum.
Cohn, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
v. Carlowitz, Consul a. Canton, S. de Bav.
Corba, Frau, Rent. n. Familie a. Petersburg,
Lebe's Hotel garni.
Dieb, Geh. Referendar a. Karlsruhe, Hotel de
Russie.
Gepenschild, Kfm. a. Traben, Hotel de Russie.
Grast, Kohlenverköber. a. Brandis, g. Einhorn.
Edgar, Kfm. a. Edinburg, Hotel de Pologne.
Eisenhardt, Kfm. a. Freiburg, Spreers S. g.
Feldheim, Kfm. a. Mainz, Münchner Hof.
Felgenheim, Kfm. a. Dranienburg, Brüsseler S.
Flor, Kfm. a. Buchholz, grüner Baum.
Golttermann, Kfm. a. Plauen, Stadt Berlin.
v. Götz, Regierungsrath nebst Frau a. Zwickau,
Münchner Hof.
Graf, Rent. a. Roswein, Hotel de Prusse.
v. Gehrhard, Offiz. a. Berlin, S. de Baviere.
Golde, Def. n. Frau a. Schnabitz, g. Sieb.
Gubmann, Stud. a. Altona, S. j. Palmbaum.
Graf, Postbeamter a. Dresden, Lebe's S. garni.
Gersäter, Fil. a. Dresden, S. de Pologne.
Grohmann, Def. a. Dresden, deutsches Haus.
Hofmeister, Kfm. a. Göttingen, und
Heinrich, Beamter a. Posen, Hot. j. Palmbaum.
Heinrich, Geh. Reg.-Rath a. Hannover, und
Hoffmann, Kfm. a. Gothenburg, S. de Prusse.
Heller, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel g.
Haase, Forstwr. a. Reichenburg, S. de Pol.
Hesse, Kfm. a. Magdeburg, Münchner Hof.
Heinemann, Kfm. a. Gothenburg, S. de Prusse.
Hahn, Kfm. a. Hamburg, Restaurat. des Berl.
Bahnhofes.

Heiniken, Kfm. a. Hamburg, Brüsseler Hof.
Hecker, Adv., und
Hecker, Actuar a. Chemnitz, und
Haberland, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Jäger, Landwirth a. Jocketa, Münchner Hof.
v. Jänichen, Leutnant a. Borna, S. de Prusse.
Johannmüller, Kfm. a. Zwickau, gr. Baum.
Jacobson, Kfm. a. Brüssel, braunes Ros.
Kallischer, Kfm. a. Berlin, und
Kühn, Fabr. n. Frau u. Großenhain, Hotel j.
Palmbaum.
Karmarsch, Dir. a. Hannover, Hotel de Prusse.
Kasten, Rent. a. Hannover, Restauration des
Magdeburger Bahnhofes.
Kaiser, Fil. a. Altenburg, Stadt Berlin.
Kolbe, Prof. n. Fam. u. Bedien. a. Marburg,
Hotel de Prusse.
Kophammer, Kfm. a. Hückeswagen, St. Berlin.
Klopsch, Def. a. Berlin, Tiger.
Köppel, Ingen. a. Pola, und
Koch, Insp. a. Halle, Stadt Frankfurt.
Landecker, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
Loß, Kfm. a. Berlin, Hotel j. Palmbaum.
Löwe, Fabr. n. Fr. a. Moskau, S. de Prusse.
Lorenz, Korbmacher a. Plauen, Hamburger Hof.
Müller, Sänger a. Hannover.
Momsen, Kfm. n. Frau a. Moskau,
Müller, Kfm. a. Moskau, und
Münstermann, Kfm. a. Magdeburg, Hotel zum
Palmbaum.
Müller, Stud. a. Hamburg, und
Morgenstern, Pferdehändler a. Troppau, Lebe's
Hotel garni.
Nende, Kfm. a. Dresden, deutsches Haus.
Noll, Kfm. a. Hamburg, Stadt Berlin.
Nöll, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.
Nüller, Agent a. Meerane, braunes Ros.
Neuenhahn, Part. a. Nordhausen, S. j. Palmb.
Otto, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
Porgel, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere.
Palmer, Kfm. a. Hamburg, Stadt Wien.
Pahle, Kfm. a. Gelle, und
Philippsohn, Kfm. a. Magdeburg, S. j. Palmb.
Prose, Ingen. a. New-York, Lebe's S. garni.
Pogodie, Akadem. n. Fam. u. Bedienung, und
Pogodie, Frau n. Tochter, Rent. a. Moskau,
Restauration des Magdeburger Bahnhofes.
Rudert, Kfm. a. Berlin, Hotel j. Palmbaum.

Rippert, Fabr. a. Forst, Stadt Gotha.
Rosenthal, Pferdehändler. a. Breslau, Lebe's S. g.
Rößberg, Kfm. a. Borna, Münchner Hof.
Richter, Sattler a. Cuzpal, goldnes Sieb.
Strund, Pastor a. Chemnitz, und
Schöder, Fabrikbes. a. Verdau, w. Schwan.
Schäffer, Reg.-Referend. a. Dautzen, Münchner
Hof.
Sutro, Kfm. a. Baltimore,
v. Stieglitz, Frau Kammerh. a. Altenburg, und
v. Sternberg, Rent. a. Wien, Hotel de Prusse.
Schöder, Kfm. a. Hamburg, und
v. Schmidt, Offiz. a. Berlin, Restauration des
Berliner Bahnhofes.
Strauch, Kfm. a. Berlin, und
Seiler, Kfm. a. Barmen, Stadt Hamburg.
Schmidt, Kfm. a. Coblenz, grüner Baum.
Stieff, Decorationsm. a. Dresden, braun. Ros.
Staudt, Kfm. a. Berlin, und
Schuster, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. j. Palmb.
Scheubner, Pastor a. Köhren, Stadt Gotha.
Spitz, Kfm. a. Barmen, Hotel de Prusse.
Stein, Brem.-Leutn., und
Stein, Ingen.-Offiz. a. Göttingen,
Steudrud, Kfm. a. Christiania, und
Stoßfisch, Kfm. a. Hamburg, Lebe's S. garni.
Streel, Rent. a. Belfast, und
Sonari, Kfm. a. Voglio, Hotel de Pologne.
Spitz, Student a. Heidelberg, Restauration des
Magdeburger Bahnhofes.
Tropmann, Kfm. a. Barmen, Hotel de Prusse.
Thomas, Seilermeister. a. Leisnig, gold. Einhorn.
Thürigen, Frau a. Delsnitz, weißer Schwan.
v. Visconti, Frau Hofrathin a. Petersburg, Ho-
tel j. Palmbaum.
Weinlig, Geh. Rath, Excell. a. Dresden, Hotel
de Prusse.
Westram, Frau Rent. n. Tochter a. Magdeburg,
Stadt Berlin.
Wolf, Kuffcher a. Rügenau, Münchner Hof.
Wirth, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Wagner, Kfm. a. Greiz, Spreers Hotel garni.
Wackroder, Dr. jur. a. Jena, Stadt Wien.
Weber, Lehrer a. Fulda, Brüsseler Hof.
Baum, Kfm. a. Göttingen, und
Bastus, Oberbaurath a. Oldenburg, S. de Bav.
Bennig, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Bunge, Kfm. a. Brüssel, braunes Ros.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. **H. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
5—6 Uhr im Redactionelocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von **G. Holz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.